

# Zermatt Inside

Februar 2003, 1. Jahrgang, Nr. 1

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

## Dem Zeitgeist und Zermatt entsprechend

Eine rechtzeitige und verständliche Information sowie ein offener Dialog! Diese Zielsetzung findet sich im neuen Leitbild der Einwohnergemeinde Zermatt (s. Artikel Seite 3). Die Wichtigkeit dieser Grundsätze haben natürlich auch die Burgergemeinde, Zermatt Tourismus sowie die Zermatt Bergbahnen und die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen rechtzeitig erkannt und bereits im Juni 2002 die gemeinsame Herausgabe eines Printproduktes beschlossen.

Nach der letztjährigen Erfahrung mit der «Zermatter Zittig» hat sich dieses Medium als richtig erwiesen und kommt nun in einer modernisierten und inhaltlich gestraffteren Form daher. Es soll die Kommunikation und den Meinungsaustausch der fünf Zermatter Institutionen mit der Bevölkerung noch gezielter und klarer fördern.

### Meinungsaustausch und Meinungsbildung



Der neue Name und das überarbeitete, grosszügigere Layout entsprechen dem Zeitgeist und stehen im Einklang mit dem modernen und welt-offenen Image Zermatts. Zermatt Inside soll eine Plattform sein, in der aktuelle Themen dargelegt und diskutiert werden, die Zermatt und seine Menschen beschäftigt. Wir freuen uns deshalb auf ein offenes Feedback.

Einwohnergemeinde Zermatt  
Burgergemeinde Zermatt  
Zermatt Tourismus  
Zermatt Bergbahnen  
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Der neue Auftritt soll die Effizienz in der Kommunikation erheblich steigern

## Zermatt erhält neues Markendach

**ZT** In gemeinsamer Arbeit haben Zermatt Tourismus und die wichtigsten Leistungsträger aus Zermatt eine neue Marke und einen neuen Auftritt für die Destination Zermatt geschaffen. Durch den einheitlichen Auftritt von Tourismusorganisation, Bergbahnen und weiteren Dienstleistungspartnern soll die Effizienz in der Kommunikation erheblich gesteigert werden. Zudem wird der Markenpflege und dem Markenschutz in Zermatt künftig ein vermehrtes Augenmerk geschenkt.

Die Ausgangslage zur Schaffung der neuen Marke Zermatt war eindeutig: wenn Zermatt weiterhin ein erfolgreicher Ferienort bleiben und

sich gegen die nationale und internationale Konkurrenz behaupten will, so muss Zermatt als Destination vermarktet werden.

### Einsatz der Marke Zermatt

Ein Grund, warum das Logo geändert wurde, war die Verletzung des Auftritts: durch die vielseitige Anwendung verlor die Dachmarke an Durchschlagskraft und damit an Wert. Dies soll mit der neuen Marke nicht mehr passieren. Im Markenreglement wird klar geregelt, wer das Logo brauchen kann und in welcher Form. Dabei muss man zuerst zwischen Dach- und Submarke unterscheiden. Die Submarke (z. B. Bergbahnen) ist den Partnern vorenthalten, die aktiv auf den Quellmärkten Marketing betreiben und bereit sind, sich eng an die Vorgaben der Dachmarke anzulehnen, z. B. mit einem gemeinsamen Marketingkonzept. Beim Erwerb einer Submarke muss an die Entstehungskosten der Marke bezahlt werden.



Kostenlos ist hingegen die Verwendung der Dachmarke «Zermatt – Alpine Monument» für alle touristischen Dienstleistungen. Aber auch hier gibt es gewisse Grundbedingungen, die erfüllt werden müssen. Zum Beispiel muss der Antragsteller Mitglied bei Zermatt Tourismus sein, die gestalterischen Vorgaben der Marke sind einzuhalten; d. h., das Logo darf grafisch und farblich nicht verändert werden.

Wer gerne Produkte mit der Marke Zermatt herstellen möchte, kann beim Markenrat eine Lizenz beantragen. Eine Lizenz ist kostenpflichtig, gewährt dafür Exklusivität für das entsprechende Produkt. Die Marke Zermatt ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Damit kein Wertverlust entsteht, wird gegen unbefugte Benützung rechtlich vorgegangen.

Unter [marketing@zermatt.ch](mailto:marketing@zermatt.ch) kann man sich über die Einsatzmöglichkeiten der Marke informieren und das Logo beziehen. Die Mitarbeiter der Marketingabteilung von Zermatt Tourismus geben gerne weitere Auskünfte.



Das Logo wird anlässlich der Medienkonferenz in Zürich präsentiert (von links): Hans-Rudolf Mooser, Direktor GGB, Roland Imboden, Direktor ZT, Fernando Clemenz, Direktor Matterhorn-Group, Christen Baumann, CEO ZBAG, und Hans-Jörg Walther, Direktor Riffelalp Resort.

Das heisst nichts anderes, als dass zukünftig neben dem Angebot auch die Marketingkräfte gebündelt und koordiniert eingesetzt werden müssen.

### Markensystem mit flexiblen Strukturen

Dank der Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei den grossen Leistungsträgern ist es geglückt, ein wichtiges Zeichen zu setzen: die Zermatt Bergbahnen AG, die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen, die Seiler Hotels und die Matterhorn-Group bekennen sich zur notwendigen Zusammenarbeit und gehen mit gutem Beispiel voran. Die flexiblen Strukturen des neuen Markensystems lassen zudem die Türen für weitere Leistungsträger offen. Als erste Um-

setzungsmassnahme wurde die Dachmarke geschaffen. Grosse Leistungsträger mit entsprechenden Kommunikationsbudgets können sich mittels einer Submarke eng an dieses Logo binden, mittlere und kleine Unternehmen dürfen die Dachmarke kostenlos benützen. Damit wird gewährleistet, dass, egal welcher Leistungsträger kommuniziert (Inserate, Plakate usw.), der Gast immer die Destination Zermatt als Absender erkennt. Die nötige Differenzierung zu den Mitbewerbern vor Ort wird über den eigentlichen Inhalt des Werbetextes vermittelt.

### Klare Positionierung

Die neue Marke wurde in nur vier Monaten von den

Partnern erarbeitet. In verschiedenen Workshops wurde zuerst die Positionierung für Zermatt festgelegt. Dabei hat man versucht, die Kernwerte von Zermatt herauszuarbeiten (s. auch Kasten Seite 7).

Der neue Markenauftritt erlaubt zugleich einen strengerer Markenschutz. Wer die Marke Zermatt einsetzen darf und wie dies zu erfolgen hat, ist in einem Markenreglement klar definiert. Ein noch zu bildender Markenrat wird über die Vergabe von Lizenzen an Interessierte bestimmen.

Der neue Auftritt wird ab sofort umgesetzt; Schritt für Schritt werden die Prospekte, Geschäftspapiere, Plakate und weiteres im neuen Look gestaltet.

## Erfreuliche Besucherzahl Das Casino Zermatt läuft

**BC** Die Besucherzahlen des Casino Zermatt werden von den Verantwortlichen als erfreulich bezeichnet. Dies sicher auch im Hinblick auf die gute Zusammenarbeit mit Zermatter Leistungsträgern und Hoteliers. Richtet sich das Marketing in erster Linie an Feriengäste, ist natürlich auch die Zermatter Bevölkerung herzlich willkommen. Mehr Casino-News auf Seite 11

## Ein neues Leitbild für Zermatt

Die Einwohnergemeinde Zermatt setzt sich klare Ziele

**EG** Sich klare Ziele setzen und diese konsequent verfolgen! Dieser Herausforderung hat sich die Einwohnergemeinde Zermatt gestellt und ein neues Leitbild entwickelt.



Dabei stehen Aspekte wie das Wohl der Bevölkerung und Gäste im Mittelpunkt, aber auch Leitsätze für die Umwelt, Ressourcen, Finanzen usw. sind ausformuliert worden.

«Wir wollen agieren und nicht reagieren», so die Aussage von Peter Bittel, Leiter der Gemeindeverwaltung. Wie sich das neue Leitbild präsentiert auf Seite 3

## Pistenpräparierung

Nachts auf Zermatter Pisten

**ZB** Die Männer der Zermatt Bergbahnen sind tagtäglich oder besser gesagt nächtlich im Einsatz, um den Gästen frühmorgens Pisten in einem Top-Zustand präsentieren zu können. Dazu braucht es aber nicht nur Tausende von Arbeitsstunden, sondern etliche Fahrzeuge und Sprengmaterial. Einmal eine Pistenpräparierung live miterleben? Mehr dazu auf Seite 10

## Vom Matterhorn bis zum Gotthard

Ein neuer Name für eine neue Bahn

**GB** Die Generalversammlung der BVZ Zermatt-Bahn AG und der Furka Oberalp Bahn haben im September des vergangenen Jahres dem Zusammenschluss der beiden Bahnen zugestimmt. Mit grossen Schritten wurde diese Zusammenführung vorbereitet und teilweise bereits realisiert. Anfang dieses Jahres haben die Verwaltungsräte nun dem neuen Namen und Auftritt

zugestimmt. Ein zentrales Thema war dabei die Kreation eines neuen Logos. Was es sonst noch für News bei der Matterhorn Gotthard Bahn gibt auf Seite 8/9



## Feuerwehrbeförderungen

EG Rückwirkend auf den 1. Januar 2003 sind folgende Feuerwehrleute zum Leutnant befördert worden:

Pascal Biner, 1972  
Beat Gentinetta, 1961  
Reto Graven, 1967  
Josy Julen, 1978

Wir gratulieren!

## Bauzeiten 2003

EG Die Bauzeiten für das laufende Jahr, während denen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren und Baumaschinen eingesetzt sowie Bohr- und Sprengarbeiten durchgeführt werden können, sind gestützt auf die einschlägigen Reglemente wie folgt festgelegt worden:

### Erlaubte Bauzeiten im Frühjahr 2003:

Montag, 5. Mai bis  
Freitag, 6. Juni 2003

### Sperrtage:

Donnerstag, 29. (Auffahrt)  
und Freitag, 30. Mai 2003

### Erlaubte Bauzeiten im Herbst 2003:

Montag, 6. Oktober bis  
Freitag, 14. November 2003

An Freitagen und an Vortagen von Feiertagen ist der Einsatz von Motorfahrzeugen ab 12.00 Uhr generell untersagt.

Samstags sind jeglicher Motorfahrzeugverkehr und der Einsatz von Baumaschinen unzulässig. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen für den Transport von landwirtschaftlichen Gütern.

Dreiräder-Fahrzeuge sind grundsätzlich nicht zugelassen. In besonderen Fällen kann der Ressortvorsteher (Christoph Bürgin) Ausnahmen erteilen.

## Impressum

### Herausgeber:

EG Einwohnergemeinde Zermatt  
BG Burgergemeinde Zermatt  
Z1 Zermatt Tourismus  
Z2 Zermatt Bergbahnen  
GB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

### Redaktionskommission:

Peter Bittel, Koordinator  
Fernando Clemenz  
Roland Imboden  
Helmut Biner  
Chantal Käppeli  
Sara Meier

### Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:

Mengis Druck und Verlag/  
Werbebüro Mengis  
info@werbebuero-mengis.ch

### Inserate, Abonnement:

Mengis Druck und Verlag/  
Mengis Annoncen, Visp  
inserate@walliserbote.ch  
abodienst@walliserbote.ch

### Übersetzungen:

Sprachschule Julen, Zermatt

### Druck:

Mengis Druck und Verlag, Visp

Der Sicherheit, dem Verkehr und dem Dorfbild gerecht werden

# Schneeräumung im Dienste aller

EG Die Wintersaison ist voll im Gange und damit auch die anfallenden Schneeräumungsarbeiten. Ein Thema, das immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt. Christoph Bürgin, Ressortvorsteher Verkehr und Werkhof, und Armand Guntern, Leiter Werkhof, sehen sich jede Saison vor Entscheidungen gestellt, die es zu erfüllen gibt – und zwar zur Zufriedenheit aller.

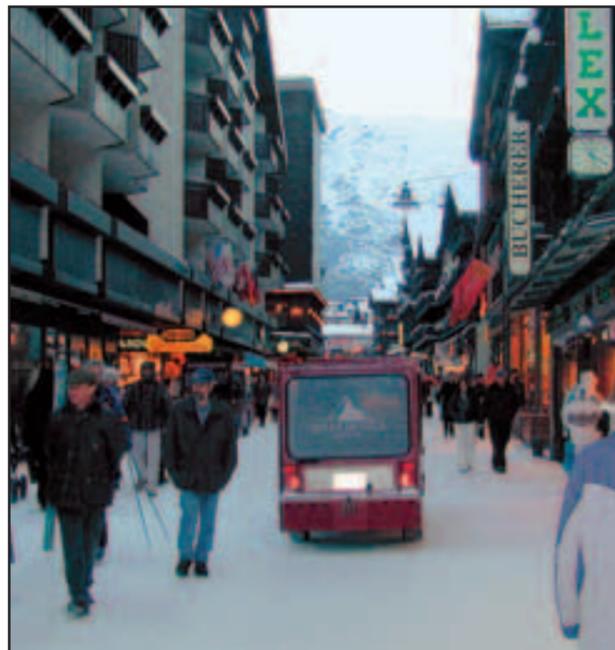
Einerseits dem Gast ein verschneites, zauberhaftes Dorfbild bieten und andererseits die Sicherheit der Fussgänger und den Ablauf des Verkehrs gewährleisten: Die Verantwortlichen sind immer wieder gefordert, Kompromisslösungen zu finden, die den aktuellen Bedingungen entsprechen.

## Verkehrsaufkommen und hohe Temperaturen

«Es liegt auch im Interesse der Gemeinde, dem Gast eine Wintermärchenlandschaft zu bieten oder Schlitten- und Skifahrten bis ins Dorfzen-

trum zu ermöglichen», so Bürgin. Das veränderte Verkehrsaufkommen – heute befahren an die 400 Fahrzeuge die Zermatter Strassen – und die im Gegensatz zu früher langen Perioden mit hohen Temperaturen in den Wintermonaten erlauben es nicht mehr, den Schnee auf den Strassen zu belassen. Durch die hohe Frequenz, die zusätzliche Motorenwärme und die Ketten wären die Strassen im Nu für Fussgänger wie Fahrzeuge unpassierbar. Verkehrschaos pur bei 20 000 Menschen, die an Spizentagen die Hauptverkehrsachsen benötigen.

Christoph Bürgin (Ressortvorsteher Verkehr, links) und Armand Guntern (Leiter Werkhof) müssen beim Thema Schneeräumung vielen Aspekten gerecht werden.



An Spizentagen frequentieren bis zu 20 000 Menschen die Zermatter Strassen. Da muss ein sicherer Ablauf gewährleistet sein.

## Schwarzräumung erst ab Mitte Januar

Aufgrund einer Grobregel wird versucht bis Mitte Januar, vor allem über die Feiertage, ein verschneites Dorfbild zu ermöglichen. Aus den schon erwähnten Gründen, sehen sich die Verantwortlichen danach oft gezwungen, die Hauptachsen schwarz, d.h. restlos frei von Schnee, zu räumen. «Im Allgemeinen benötigen wir hauptsächlich Split, bei vereisten Stellen und für die Schwarzräumung kommen wir aber nicht um den Einsatz von Salz herum»,

Armand Guntern kennt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Einsatzmittel. Damit die Buswege und Hauptstrassen rechtzeitig für die Abfahrts- und Ankunftszeiten befahrbar sind, muss das Team des Werkhofs spätestens um 4.00 Uhr morgens beginnen. Eine Nachtruhestörung, die jede Winterstation in Kauf nehmen muss...

## Private Schneeräumung als Diskussionspunkt

Bis zu zwanzig Mann weist das Werkhof-Team auf, wenn die Zermatter Strassen zum

## Vor-/Nachteile von...

### ...Salz

+ effizientestes Mittel gegen Schnee und vor allem Eis  
– problematisch für Innenböden und Umwelt

### ...Split

+ problemlos für Umwelt, ideal für Standfestigkeit (sicheres Gehen auch mit rutschigen Skischuhen)  
– überdeckt Eis nur, bleibt als Schmutz zurück

### ...Holzschnitzel

+ problemlos für Umwelt, ideal für Wanderwege  
– überdeckt Eis nur, verbindet sich nur bei Tauwetter mit Unterfläche aus Schnee und Eis

Komfort und zur Sicherheit der Fussgänger und Fahrzeuge im Winter gereinigt werden. Oft müssen die Männer aber die ganze Arbeit mehrmals erledigen, da Private ihren Schnee auf die bereits geräumten Strassen und Trottoirs schaufeln... Ein Handlungsbedarf ist hier nötig! So wird im Gemeinderat eine Lösung in Form einer Zeitlimite (bis zu der der «private» Schnee auf den Hauptachsen und somit vom Werkhof-Team entsorgt werden kann) oder allenfalls einer Kostenaufteilung gemäss Verursacherprinzip in Erwägung gezogen.

## Aktuelle Statistik des 2. Halbjahres 2002

# Zunahme der Arbeitslosen-Zahlen

EG Im ersten Halbjahr 2002 meldeten sich beim Gemeindearbeitsamt Zermatt 75 Arbeitslose an. Die Arbeitslosen-Zahl im zweiten Halbjahr betrug 208.

## Vergleich zum Vorjahr

Vergleicht man die Anzahl Arbeitsloser Ende 2002 der Gemeinde Zermatt mit dem entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres zeigt sich folgendes detailliertes Bild, aufgeschlüsselt nach Herkunft, Voll-/Teilzeitarbeitslosigkeit und Branche:

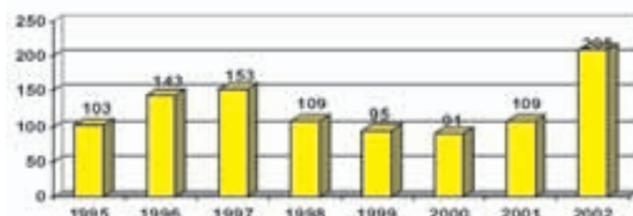
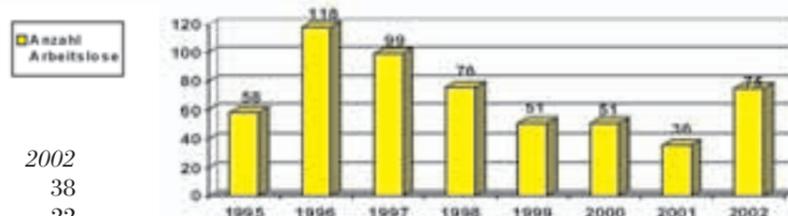
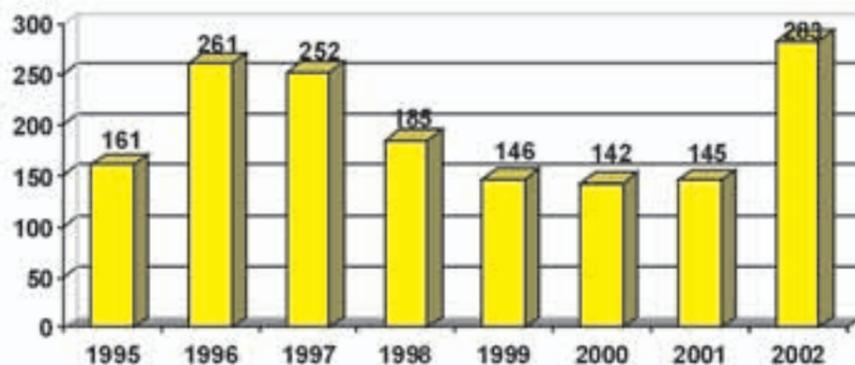
Stand 31. Dezember	2001	2002
Anzahl Ausländer	23	38
Anzahl Schweizer	17	22
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>60</b>

### Davon waren:

– ganz arbeitslos	7	22
– im Zwischenverdienst	31	28

### Aufteilung nach Branche:

– Tourismusbereich	10,0 %	30,0 %
– Baubranche	67,5 %	43,3 %
– Dienstleistungssektor	22,6 %	26,7 %



## Abnahme offener Stellen

Im Jahr 2002 wurden dem Gemeindearbeitsamt Zermatt 644 freie Stellen (Stand 2001: 711) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Abnahme von knapp 10%.

Besondere Aufmerksamkeit wurde erneut der Stellenvermittlung sowie der Missbrauchsbekämpfung geschenkt. Es wurden 99 schriftliche und Dutzende mündliche Arbeitszuweisungen getätigt. So konnte die Zermatter Dienststelle in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) erfreulicherweise 27 Arbeitslosen eine Stelle für kürzere und längere Zeit vermitteln.

Entwicklung der Arbeitslosen-Zahlen von 1995 bis 2001: im ganzen Jahr (oben), 1. Halbjahr (Mitte) und 2. Halbjahr (unten).

# Ein Leitbild für die Zukunft

EG Wenn ein Ziel erreicht werden soll, muss es, so simpel es auch tönen mag, zuerst definiert werden. Dieser Herausforderung hat sich die Einwohnergemeinde Zermatt gestellt und in ihrem neuen Leitbild klare Leitsätze formuliert. Sie sollen die Richtung weisen, die eingeschlagen wird, um für Zermatt und seine Bevölkerung die besten Voraussetzungen für eine wünschenswerte Zukunft zu schaffen.

Im Mittelpunkt steht dabei ganz klar das Wohl der Bevölkerung und der Gäste.

Aber auch Aspekte der Umwelt, Finanzen, Mitarbeiter oder Ressourcen usw. sind in das neue Leitbild einbezogen worden.

Aufgrund der erstellten Leitsätze (s. unten) wurde bereits eine detaillierte Umschreibung der «Unternehmenskultur» der Einwohnergemeinde ausformuliert.

## Die Zeichen der Zeit erkannt

«Agieren statt reagieren, und dies richtungs- und zielorientiert», so umschreibt Peter Bittel, Leiter der Gemeindeverwaltung, die Beweggründe zur Erstellung des Leitbildes für die Einwohnergemeinde. Wissen, wohin man will, und dementsprechend weitsichtig handeln, diese Weisheit ist ein wichtiger Grundsatz jedes



Im Gemeindehaus von Zermatt wird nun die konkrete Umsetzung der erstellten Leitsätze in Angriff genommen.

## Leitsätze der Einwohnergemeinde Zermatt

### Gemeinderat

Das Wohl unserer Bevölkerung und unserer Gäste steht für uns im Mittelpunkt.

### Umwelt

Zur Umwelt und zum Erscheinungsbild tragen wir Sorge.

### Lebensqualität

Zusammen mit unserer Bevölkerung und den Leistungsträgern arbeiten wir laufend an der Attraktivität und der Lebensqualität.

### Ressourcen

Qualitatives Wachstum bedingt einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen.

### Gemeinschaft

Erforderliche Veränderungen packen wir mutig an und integrieren sie in bewährte Strukturen.

### Finanzen

Mit den verfügbaren finanziellen Mitteln gehen wir verantwortungsvoll um und schaffen dadurch einen langfristig ausgeglichenen Haushalt.

### Mitarbeiter der Gemeinde

Unsere Mitarbeiter handeln kundenorientiert, eigenverantwortlich und professionell – sie sind für uns wertvolle Partner.

modernen Managements. Und die Einwohnergemeinde hat die Zeichen der Zeit erkannt und sich dieser Verantwortung gestellt.

## Grundgerüst steht

Mit der Definition der Aspekte und entsprechenden Leit-

sätzen steht das Grundgerüst. Die nun folgenden Detailausführungen und -umsetzungen bauen Schritt für Schritt darauf auf. Eine erste Stufe wurde von den Verantwortlichen mit der Formulierung der «Kultur», resp. einer ausführlicheren Umschreibung der Leitsätze, bereits erreicht.

Zermatt Inside wird in den nächsten Ausgaben jeweils auf die einzelnen Aspekte und Leitsätze genauer eingehen und gleichzeitig die entsprechenden verantwortlichen Personen der Gemeindeverwaltung mit ihren Abteilungen und Dienststellen vorstellen.

EG Gestützt auf die Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes, müssen die Gemeinden die Bauzonen innerhalb von 15 Jahren erschliessen. Für das Gebiet «Zer Bännu» besteht ein rechtskräftig homologierter Strassenplan aus dem Jahre 1999 – die Erschliessung dieses Gebietes hat demnach Priorität.

## Kostenfinanzierung

Die Kosten des Erschliessungswerkes «Zer Bännu» sind mit Fr. 4 Mio. veranschlagt. Die Mehrwertbeiträge dürften die Summe von etwa Fr. 2,2 Mio. ausmachen. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Quartierserschliessung ohne Verzug voranzutreiben. Der Gemeindehaushalt weist gemessen an den harmonisierten Kennzahlen eine relativ hohe Zinsbelastung auf. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, entschied sich der Gemeinderat in Anlehnung an das kantonale Raumplanungsgesetz für ein Finanzierungsmodell, wonach die Bauzinsen durch private Grundeigentümer während mehreren Jahren à fonds perdu übernommen werden sollen.

Der Vorteil: Die Einwohnergemeinde kann im laufenden Jahr den Bau der Quartierstrasse «Zer Bännu» in Angriff nehmen. Die daraus entstehenden Zinskosten belasten den Gemeindehaushalt erst ab dem Jahre 2006.

Beim Bau dieser Quartierstrasse handelt es sich um eine gebundene Ausgabe im Sinne des Gemeindegesetzes. Die Zuständigkeit liegt demnach beim Gemeinderat. Im Rahmen der Budgetberatung 2003 war das Geschäft noch nicht abschlussreif. Die Investition konnte folglich nicht mehr budgetiert werden.

## Ein offenes Ohr...

...haben für die Meinungen und Reaktionen der Zermatter Bevölkerung auf die Themen, die im Zermatt Inside behandelt werden!

### Feedback ist gefragt

Seien es Meinungsäusserungen, Stellungnahmen, kritische Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge oder, was das Redaktionsteam natürlich auch freuen würde, lo-

bende Erwähnungen: Ein Feedback ist gefragt!

Senden/mailen Sie dieses an:

**Einwohnergemeinde  
3920 Zermatt  
gemeinde@zermatt.ch**

Je nach Thema wird Ihr Feedback den entsprechenden Personen weitergeleitet und gegebenenfalls redaktionell nochmals behandelt (**keine Veröffentlichung von Leserbriefen**).

## Inside-Ecke

# EHC Zermatt – Nachwuchs-News

Am Wochenende vom 15./16. Dezember 2002 nahm ein Zermatter Piccolo-Team (Jahrgänge 1992–1994) erstmals am nationalen «McDonald's – Piccolo-Cup» in Lausanne teil.

16 Mannschaften aus der ganzen Schweiz (unter anderem auch Nachwuchsteams von verschiedenen NLA- und NLB-Clubs) kämpften um den Turniersieg.

Unsere Mannschaft erreichte den ausgezeichneten 7. Schlussrang, nach einem abschliessenden Sieg über das Team des HC Ajoie, was gleichzeitig die Direktqualifikation für das Turnier 2003 bedeutete (Rang 1–8). Gewonnen wurde das Turnier

vom HC Lausanne vor Bern.

### Piccolo-Turnier in Küssnacht

Am Wochenende des 15./16. März 2003 wird das Team unter den Trainern Ruedi Kronig, Beat Kronig, Felix Imboden, Thomas Perren und Josef Taugwalder am nationalen Piccolo-Turnier in Küssnacht teilnehmen. Dort gibt es einen 2. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen.



Für den EHC Zermatt in Lausanne im Einsatz: Matthias Biner, Joel Burgener, Angelo Gemmet, Fabio Dos Santos, Christian Julen, Sandro Imboden, Stefano Minniti, Joel Müller, Sven Perren, David Taugwalder, Jonas Taugwalder und Patrick Truffer.

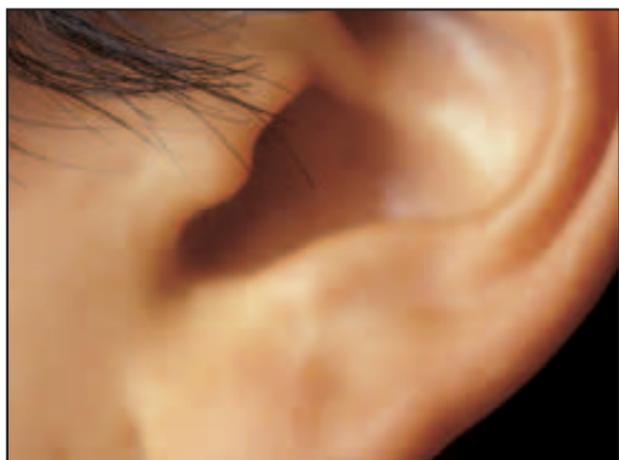
## Inside-Ecke

Zermatt Inside will auch eine Plattform für Informationen über das «interne» Leben

Zermatts sein. In diesem Sinne wurde eine Inside-Ecke kreiert in der sich Zermatter Vereinigungen kurz vorstellen oder aktuelle News einbrin-

gen können. Aus Platzgründen wird es nicht immer möglich sein, jedem Veröffentlichungswunsch gerecht zu werden.

Anfragen können an die Einwohnergemeinde 3920 Zermatt, [gemeinde@zermatt.ch](mailto:gemeinde@zermatt.ch), gerichtet werden.



## Pfarrer Studer reicht Demission ein

Am Ende Schuljahr 2003 hat Pfarrer Gervas Studer seine Demission eingereicht. Seit 18 Jahren ein fester Bestandteil der Zermatter Gemeinde und die gute Seele des Dorfes: Pfarrer Studer kann auf eine schöne und abwechslungsreiche Zeit und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Behörden und dem Pfarreirat zurückblicken. «Ich fühlte mich immer wieder von den Menschen im Dorf aber auch von den Gästen aus der ganzen Welt getragen», resümiert Pfarrer Studer.

Da er sich gerne noch der Herausforderung einer anderen Pfarrgemeinde stellen möchte, lässt er nun Platz für einen neuen Seelsorger in Zermatt.

*Pfarrer Gervas Studer stellt sich einer neuen Herausforderung.*



## Das regionale Vormundschaftsamt ersetzt die fünf Waisenämter Reibungslosen Ablauf garantieren

Die Vormundschaftsämter der Gemeinden Grächen, St. Niklaus, Randa, Täsch und Zermatt haben auf eigene Initiative zu Beginn der neuen Legislaturperiode 2001 die ersten Vorbesprechungen zur Errichtung eines interkommunalen Vormundschaftsamtes in Angriff genommen.

Es fanden mehrere Sitzungen mit den kantonalen Dienststellen, dem Sozial-Medizinischen Zentrum von Zermatt und Umgebung sowie innerhalb der Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden statt.

### Funktioneller und professioneller

Im Vordergrund dieser Regionalisierung steht das Ziel, die verantwortungsvolle Aufgabe einer Vormundschaftsbehörde funktioneller und vor allem professioneller zu organisieren. Zudem sollen die Unabhängigkeit und der Datenschutz gewährleistet werden. Die bisherigen Waisenamtsmitglieder wurden praktisch nach jeder Legislaturperiode neu bestimmt und mussten sich das Wissen jeweils neu aneignen. Bei der Vielfältigkeit der möglichen Massnahmen nicht immer ein reibungsloses Unterfangen. Eine Professionalisierung drängte sich geradezu auf.

Sämtliche fünf Gemeinden stimmten daher dem Abkommen zur Errichtung einer regionalen Vormundschaftsbehörde mit Sitz in St. Niklaus im Mai 2002 zu. Unverzög-

lich wurde die Stelle eines Juristen oder einer Juristin im Teilzeitamt öffentlich ausgeschrieben mit dem Ziel, dass diese Person das Präsidium der neuen Behörde übernimmt.

### Monika Arnold zur Präsidentin gewählt

Am 28. August 2002 wählte das Wahlorgan, bestehend aus je zwei Gemeinderäten/-innen der fünf Gemeinden, Monika Arnold, Juristin aus Ried-Brig, zur ersten Präsidentin der regionalen Vormundschaft inneres Nikolaital. Als weitere Mitglieder wurden Walter Willisch aus Zermatt und Ersatzmitglied Robert Sarbach aus St. Niklaus ernannt. Von Amtes wegen sind die jeweiligen Gemeinderichter des entsprechenden Wohnortes des Klienten ebenfalls Mitglieder. Die Amtsdauer ist identisch mit der Legislaturperiode. Bereits am 29. August 2002 wurde der Bezirkspräsident, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, schriftlich über die Ernennung informiert. Die Aktenübergabe an die neue Behörde ist in den letz-



Die neue Vormundschaft inneres Nikolaital kann durch die interkommunale Zusammenarbeit seine Hilfe für Betroffene funktioneller und professioneller gestalten.

ten Wochen vollzogen worden, und am 7. Januar 2003 wurden die Gebührenordnung für die vormundschaftlichen Massnahmen sowie die Entschädigung der Mandatsträger zur Kenntnis genommen. Das regionale Vormundschaftsamt wird ab sofort die Tätigkeit der bisherigen fünf

Waisenämter vollumfänglich übernehmen. Die Information an die involvierten Kreise wie Altersheimen, Ärzte, Anwälte, Spitäler, Gemeinden, Gerichte, Pfarreien, Schuldirektionen, Psychologen sowie die sozialen Institutionen erfolgt in diesen Tagen.

## Obere Matten

Am 29. September 1996 lehnten die Stimmbürger die Vorlage über den Kauf der Seiler-Parzelle Nr. 322 (3668 m<sup>2</sup>) ab. Damit richtet sich die Nutzung der Oberen Matten nach dem Quartierplan, der 1985 von der Bevölkerung gutgeheissen wurde.

In Anlehnung an diese Quartierplanung plant die Seiler Hotels Zermatt AG auf den Oberen Matten (Parzelle Nr. 322) den Bau eines Wohnhauskomplexes mit einer Länge von 39,90 m und einer Breite von 22 m.

Seit Bekanntwerden des Bauvorhabens im letzten Frühjahr führt der Gemeinderat mit den Seiler Hotels Zermatt AG Verhandlungen. Im Mittelpunkt stehen die Reduktion des Bauprojektes und ein Flächen-austausch, welcher es der Seiler Hotels Zermatt AG erlauben würde, östlich des Hauses «Zur Matte» (Parzelle Nr. 1165) einen Anbau zu erstellen. Dies als Ersatz für eine Reduktion der auf der Parzelle Nr. 322 zulässigen Gebäudelänge von 50 m um etwa ein Viertel. Eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Expertise soll die Gleichwertigkeit von Flächentausch und Verringerung der Gebäudedimensionen beurteilen.

Das von der Seiler Hotels Zermatt AG zu Beginn dieses Jahres eingereichte Baugesuch trägt der vorgeschlagenen und noch zu prüfenden Kompromisslösung bereits Rechnung. Eine solche Kompromisslösung würde es auch erlauben, die Sportanlagen weiterhin uneingeschränkt zu nutzen.

Sie möchten eine Wohnung oder ein Haus kaufen oder verkaufen?  
Tel. 027 923 33 33  
Ein Partnerunternehmen von  
**alaCasa.ch**  
für Wohneigentum  
2-115873

027 967 60 60  
**TAXI BOLERO**  
2-115888

**Blumen**  
KRONIG-PERREN  
ZERMATT  
TELEFON 027 967 21 80  
TELEFAX 027 967 22 67

**Spezialist für Augenoptik und Kontaktlinsen**  
Bruno Perren  
dipl. Augenoptiker  
3920 Zermatt  
Tel. 027 967 38 02  
2-115877

Schluss mit unerwünschter Behaarung  
– schnell  
– sicher  
– nahezu schmerzfrei  
Bisher unerreicht:  
Dauerhafte Haarentfernung mit modernster Blitzlampentechnik.  
Danish Dermatologic Development A/S  
DD-Medical  
Belalpstrasse 10, 3900 Brig  
Telefon 027 924 16 59  
Auch als Geschenk ideal!  
Ellipse  
2-115886

**Nähatelier Neni**  
Elfriede Schaller-Julen  
Haus DiDi  
3920 Zermatt  
027 967 79 76  
079 410 62 76  
2-115879

**Heizöl Tulen**  
Zermatt  
Fachlich kompetent und zuverlässig!  
Tel. 027 967 47 47  
Fax 027 967 63 81  
2-115887

**Imboden Paul**  
Elektrofachgeschäft Zermatt  
Elektro- und Telefon-Installationen  
Gebäudeverkabelungen  
Bauknecht-Service  
Telefon 027 967 17 00  
2-115881

**HEIZÖL** vom Kohlenkontor  
Daniel Inderbinnen-Imboden, 3920 Zermatt  
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89  
2-115889

Wir setzen Ihren Kommunikations- und Werbewunsch textlich und grafisch um!  
**werbebüro: mengis**  
3930 visp

### Tarife Zermatt Inside

#### Abonnement

gratis an alle Zermatter Haushaltungen

#### Abonnementspreis

Fr. 24.- / Jahr restliche CH  
abodienst@walliserbote.ch

#### Inseratenannahme

Mengis Annoncen  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 40  
Fax 027 948 30 41  
inserate@walliserbote.ch  
www.mengis-annoncen-visp.ch

#### Preise

##### Millimeterpreis

Fr. 1.29

##### Farbe

4farbig ohne Zuschlag

#### Technische Daten

##### Auflage

ca. 3500 Exemplare

##### Erscheint

6 x pro Jahr,  
Feb./April/Juni/Aug./Okt./Dez.

##### Inseratenschluss

3 Wochen vor Erscheinen

##### Satzspiegel

271 x 385,8 mm

##### Spaltenbreiten (mm)

1	41
2	87
3	133
4	179
5	225
6	271

##### Raster

60er

# (K)ein Thema für Zermatt!?

**EG** Sackgebühren, Vergärungsanlage, neues Abfallmanagement – Schlagwörter, die im letzten Jahr für Diskussionen in Zermatt gesorgt haben. Durch die Schliessung der veralteten Kehrichtverbrennungsanlage kann Zermatt seinen Abfall nicht mehr selber entsorgen: Eine veränderte Situation, die Lösungen fordert!

Aufgrund der Ablehnung eines neuen Abfallreglements am 24. November 2002, das eine zeitgemässe Abfallbewirtschaftung vorsah, muss die Situation in Zermatt neu überdacht werden.

## Abfallproblematik ist noch nicht vom Tisch

Tatsache ist, dass die Abfallproblematik so nicht gelöst ist!

Zermatt kann mit dem alten Gebührenmodell die anfallenden Kosten nicht mehr decken und gemäss Richtlinien des BUWAL ist eine Quersubventionierung der Abfallkosten mittels Steuer-gelder nicht erlaubt.

Mehrkosten sind wie bereits bekannt durch die Schliessung der veralteten Zermatter KVA entstanden. Diese entsprach nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Zudem wäre eine Umrüstung und Weiterbetrie-bung in dieser Grössenordnung für die Gemeinde finanziell weder tragbar noch sinnvoll gewesen. Die Urversammlung stimmte daher im Herbst 2001 einer Privatisierung des nötig gewordenen Abfalltransportes nach Gamsen zu.

## Wo liegt das Problem?

Bei zwei Dritteln der Schweizer Bevölkerung sind verursachergerechte Gebühren für die Finanzierung der Abfallkosten bereits eingeführt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass dies zu einer gewünschten Reduktion der Abfallmenge und zu einer Stärkung der Separatsammlung geführt hat. Wer also den Abfall trennt, zahlt weniger, schützt gleichzeitig die Umwelt und spart Energie und Ressourcen.

Das nun abgelehnte Abfallreglement hätte unter anderem eine Kostendeckung durch solche verursachergerechten Gebühren vorgesehen. Hat dieses Verursacherprinzip oder der Umweltgedanke in Zermatt keine Gültigkeit? Oder stellt sich die Frage vielleicht auf einer ganz anderen Ebene...

Gebührenhöhe? Diese wurde nach der Urversammlung im Frühling 2002 nach unten angepasst. Wer also den Abfall separiert, hätte nach dem neuen Reglement seine Abfallausgaben zum Teil sogar senken können. Zudem ist die Altpapierabgabe weiterhin gratis, und Container werden im Gegensatz zu anderen Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt...

Geplante Vergärungsanlage? Die in der geschlossenen KVA geplante Vergärungsanlage hätte Ersparnisse in Höhe von 1,5 Mio. Stilllegungskosten und zusätzliche Einnahmen aufgrund des Endproduktverkaufs bringen können...

## Eine Lösung muss gefunden werden

Die Vermutung liegt daher nahe, dass das neue Abfallreglement nicht aufgrund der eigentlichen Vorlage, sondern aufgrund früher getätigter Entscheide eine Abfuhr erhielt. Es ist nun aber Tatsache, dass die Urversammlung vor bereits 1 1/2 Jahren die LET.CON.AG mit der Abfalltransport-Aufgabe betraute...

Was übrigens von unabhängiger Stelle trotz gegenteiliger Behauptungen als finanziell ideale Lösung bewertet wurde. Trotz oder gerade wegen der

Ablehnung des neuen Abfallreglements dürfen die Verantwortlichen das Thema nicht auf die Seite schieben. Das BUWAL, aber auch der Gemeindeverband Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung – dem Zermatt im Oktober 2001 als Mitglied beigetreten ist –, geben Richtlinien vor, denen jede Gemeinde in Zukunft entsprechen sollte.

Ein Schritt in diese Richtung hat der Gemeinderat kürzlich beschlossen und setzt auf das Prinzip der Freiwilligkeit. So wird ab sofort die separate Abgabe von Karton ermöglicht (s. Kasten unten).

Dadurch soll die hohe Abfallmenge, die von Zermatt nach Gamsen transportiert werden muss, und die dadurch entstehenden Kosten gesenkt und die Bevölkerung auf eine zeitgemässe Abfallbewirtschaftung sensibilisiert werden.

Wer seinen Abfall separiert, hätte nach dem neuen Abfallreglement zum Teil sogar Abfallkosten einsparen können.



## Neuer Service

### Kartonsammlung in Zermatt

Ab sofort findet neu in Zermatt zwei Mal wöchentlich eine Kartonsammlung statt (**Montag und Donnerstag ab 13.00 Uhr**).

Der Karton muss gefalzt und kreuzweise geschnürt an den öffentlichen Container-Standplätzen deponiert werden. Es besteht die Möglichkeit, den Karton an der Abfall- und Wertstoffsammelstelle abzugeben. Die Kartonsammlung ist **gebührenfrei**.

Die Vorteile der neuen Sammlung liegen auf der Hand: Wegfallen der Verbrennungskosten in Gamsen für die separat gesammelte Menge Karton. Der Erlös des Wertstoffes fließt der Gemeinde zu und hilft somit, das hohe Defizit zu schmälern.

Die Einwohnergemeinde macht Gastronomie- und Gewerbebetriebe aufmerksam, dass Glas- und Abfallcontainer über die Firma LET.CON.AG kostenlos zur Nutzung angefordert werden können: Info-Telefon 027 967 55 55.



Stellt Zermatt mit seiner besonderen Verkehrswegerschliessung und der grossen Anzahl an Hotellerie- und Gastrobetrieben und Ferienwohnungen abfalltechnisch einen Sonderfall dar?

## Spezialfall Zermatt

**EG** Die Abfalldiskussion in Zermatt ist nach der Ablehnung des neuen Abfallreglements ins Stocken geraten. Die unterschiedlichen Ansichten lassen eine Lösung in naher Zukunft als schwierig erscheinen. Wie beurteilt eine aussenstehende Fachperson die Situation? Wir haben Amadé Zenzünen und Stefan Julen, Abfallberater im Mandat des Gemeindeverbands Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung, einige Fragen zu diesem heiklen Thema gestellt.

### Wie beurteilen Sie allgemein die Abfallsituation der Gemeinde Zermatt?

**Julen:** Zermatt als Touristenort weist saisonal stark schwankende Abfallmengen auf, die daher während Spitzenzeiten praktisch täglich entsorgt werden müssen.

Zudem beinhaltet die Abfallmenge einen sehr hohen Teil an organischen Stoffen (Hotel-/Gastrobetriebe) und Bauabfällen.

Speziell ist sicher auch die Transportsituation seit dem Wegfall der eigenen KVA. Seitdem liefert Zermatt eine Abfallmenge nach Gamsen, die einem Viertel (!) der Menge des restlichen Oberwallis entspricht!

### Wo liegt Ihrer Meinung die grösste Schwierigkeit

Amadé Zenzünen (links) und Stefan Julen sehen als Mitarbeiter der Abfallberatung auch für die spezielle Situation von Zermatt Lösungsmöglichkeiten.



### in der aktuellen Situation versteckt?

**Zenzünen:** Eine der Hauptschwierigkeiten ist sicher, dass die Gemeinde jetzt mit einem Gebührensystem und mit Tarifansätzen zurecht kommen muss, welche die Kostendeckung der Kehrichtrechnung bei weitem nicht gewährleisten, und die Gemeinde sogar auf Investitionen verzichten muss, um den Fehlbetrag zu decken. Vorgeschieden ist eigentlich ein Kostendeckungsgrad von mindestens 90%; eine Anpassung des Gebührensystems an die besonderen Verhältnisse des Kurortes ist deshalb sicher eine der dringendsten Aufgaben. Der Gemeindeverband für die Abfallbewirtschaftung fördert und befürwortet grundsätzlich die Einführung von verursachergerechten Gebühren. Zahlreiche Gemeinden im Oberwallis – auch solche, die stark touristisch ausgerichtet sind – haben inzwischen das Instrument der Kehrichtsackgebühr eingeführt, immer öfters gekoppelt mit einer Grundgebühr, die pauschal (z.B. pro Wohnung) erhoben wird. Dieses Instrument hat sich vor allem in Gemeinden sehr gut bewährt, die eine gezielte Information und Kehrichtkontrolle durchführen. Dank diesem Gebührensystem konnten die Abfallmengen im Oberwallis in den letzten Jah-

ren stabil gehalten werden, während immer mehr Wertstoffe separat gesammelt werden. Ob das für Zermatt in absehbarer Zeit wieder zum Thema wird, kann ich nicht beurteilen, wünschenswert wäre es, wenn ein autofreier Kurort mit Weltruf in Zukunft auch in der Abfallbewirtschaftung top wird.

### Welches Abfall-Szenario können Sie sich für Zermatt in Zukunft vorstellen und welche ersten Schritte sollten jetzt dahin unternommen werden?

**Julen:** Für die Abfallbewirtschaftung in Zermatt spielt die Separierung der Abfälle sicher eine entscheidende Rolle, um dem Abfallberg zu Leibe zu rücken. Die Gemeinde verfügt diesbezüglich über eine sehr gute Infrastruktur (Wertstoffumschlagplatz) und bietet bei der Kehrichtabfuhr aussergewöhnliche Dienstleistungen an. Die Durchsetzung der Abfalltrennung an der Quelle in Verbrennungsabfall und Wertstoffe und die Förderung der Separatsammlungen sind sicher schwieriger als anderswo, weil die Bevölkerung stark multinational zusammengesetzt ist und eine starke Fluktuation aufweist. Dies stellt ganz besondere Anforderungen an Information und Kontrolle seitens der Behörde und ist langfristig nur in Kombination mit einem verursachergerechten Gebührensystem zu realisieren. Der Gemeinderat ist jedoch mit der inzwischen wieder eingeleiteten Förderung der Separatsammlungen auf freiwilliger Basis sicher auf dem richtigen Weg. Zur Entlastung der Gemeinde Zermatt muss auch gesagt werden, dass die Verwertung grösserer Mengen organischer Abfälle nicht nur dort, sondern auch in anderen Oberwalliser Gemeinden Probleme bereitet und dass hier eine regionale Lösung angestrebt werden muss.

# Moderne Strukturen

**21** Am 20. Februar 2003 erschien der aktuelle Geschäftsbericht von Zermatt Tourismus. Die wichtigsten Themen werden im folgenden Artikel präsentiert.

In den vergangenen drei Jahren haben Vorstand, Ausschuss und Geschäftsleitung in intensiver Arbeit Zermatt Tourismus zu einer modernen Managementorganisation umgestaltet.

## «Das wollen wir erreichen»

Die Managementphilosophie wurde auf «MBO» (*management by objectives, zielorientiertes Management*) geändert. Kurz erklärt, bedeutet dies, dass alle Beteiligten Ziele formulieren, diese mit der jeweils oberen Ebene schriftlich vereinbaren und anschliessend alles tun, was notwendig ist, um die Ziele zu erreichen. Anstatt dass Vorgesetzte Massnahmen in Auftrag geben («dies oder jenes ist zu tun»), erhalten die Mitarbeitenden nun die Freiheit, die gemeinsam festgelegten Ziele («das wollen wir erreichen») selbständig und mit eigens definierten Massnahmen zu erfüllen. Dies steigert den Einsatz der individuellen Fähigkeiten, die Motivation und dadurch die Effizienz. Regelmässige Kontrollen und Qualifikationsbögen untermauern die Wirksamkeit.

## Erarbeitung von Führungsinstrumenten

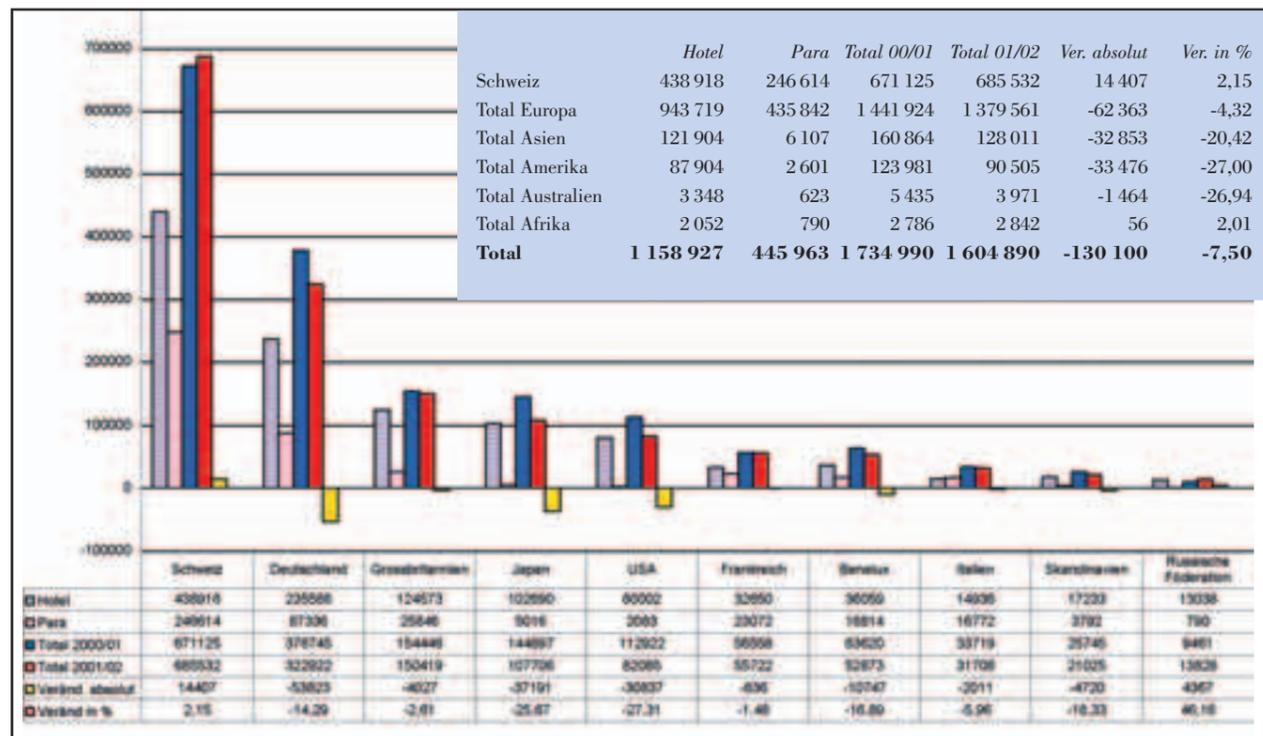
Um zielorientiertes Management umzusetzen, wurden entsprechende Führungsinstrumente erarbeitet:

- Vision, Leitbild und Leitsätze beinhalten die höchsten Ziele des Vereins und werden alle ein bis zwei Jahre überprüft.

- Die mittelfristige Strategie (momentan 2003 bis 2006) wird von Vision, Leitbild und Leitsätzen abgeleitet und jährlich überprüft.
- Diese Niederschriften liefern die Grundlage für die Erarbeitung der jährlichen Konzepte, Ziele und Massnahmen, u.a. des Marketingkonzeptes, welches in den nächsten Monaten mit der neu erarbeiteten Marketing-Positionierung ergänzt und finalisiert wird.
- Für eine klar definierte Trennung der strategischen und operativen Arbeiten regelt eine Funktionentabelle die Zuständigkeiten. Zusammen mit dem davon abgeleiteten Geschäftsreglement und den Pflichtenheften sind bei Zermatt Tourismus Aufgaben und Kompetenzen vom Präsidenten bis zum Mitarbeiter im Detail definiert.
- Zur Effizienzsteigerung und Wissenserhaltung wurden in



den vergangenen Jahren sämtliche Arbeitsprozesse analysiert, optimiert und in Beschreibungen und Checklisten festgehalten. Die Mitarbeiterreglemente, Stellenbeschreibungen und Verträge wurden angepasst und vereinheitlicht.



Der Rückgang der Logiernächte der amerikanischen und japanischen Gäste war aufgrund der Terroranschläge zu erwarten. Erfreulich hingegen die Zunahme der Gäste aus dem eigenen Land sowie der Russischen Föderation.

- Dank dem Budgetkontrollsystem hat heute jedes Mitglied der Geschäftsleitung

Marketingabteilung von Zermatt Tourismus nicht gestoppt werden. Dennoch: oft sind es nur kleine Steine, die mit den verschiedenen Marketingaktivitäten bewegt werden; schlussendlich helfen sie, zusammengefügt zu einem Mosaik, doch mit, die globalen Auswirkungen von Wirtschaftsschwankungen, Terroranschlägen und weiteren Umweltfaktoren zu glätten und Zermatt weiterhin als einen der erfolgreichsten Bergferienorte zu positionieren. (s. Grafik und Tabelle). Ausführliche Statistiken sind im Geschäftsbericht nachzuschlagen.

## Finanzen

### Allgemeines

Die Jahresrechnung 2002 weist einen Ertrag von Fr. 5 146 665.31 und einen Aufwand von Fr. 5 144 084.97 aus, was einen Erfolg von Fr. 2 580.34 ergibt. Dank guten Kontrollen der Kur- und Tourismusförderungstaxen und dank einer sehr gut funktionierenden Budgetkontrolle in den Abteilungen, konnten wir ein positives Jahresergebnis ausweisen.

### Tourismusförderungstaxe (TFT)

Wir konnten dieses Jahr die TFT-Einnahmen um Fr. 26 114.97 über dem Budget verbuchen. Die TFT-Gelder 2002 wurden wie folgt verwendet:

### Marketing:

Marktbearbeitung	Fr. 144 739.75
VF-Plattform	Fr. 68 926.36
Studienreisen	Fr. 77 705.02
Stammgäste Mkt	Fr. 31 017.24
Werbung	Fr. 253 825.05
Medien	Fr. 90 370.06
Foto und Film	Fr. 29 884.44

Prospekte	Fr. 315 463.40
Marktforschung	Fr. 135.00
Partnermarketing	Fr. 26 832.09
Beiträge	Fr. 13 500.00
Total	Fr. 1 052 398.41
Event-Fond	Fr. 50 000.00
Wallis Tourismus	Fr. 454 014.00
TOTAL	Fr. 1 556 412.41

Auch dieses Jahr haben uns zahlreiche auswärtige Betriebe freiwillig die TFT bezahlt. An dieser Stelle allen einen herzlichen Dank:

- Bringhen AG, Visp
- Getaz Romang AG, Visp
- Mengis Druck und Verlag AG, Visp
- NBV, Visp
- Taxi Alphubel, Täsch
- Taxi Fredy, Täsch
- Taxi Metro, Täsch
- Taxi St. Christoph, Täsch

### Mehrwertsteuer

Vom 17. bis 19. April 2002 hatten wir die Kontrolle der Mehrwertsteuer. Die Periode vom 1.1.95 bis zum 31.3.02 wurde kontrolliert und abgerechnet. Zermatt Tourismus musste für die 7 Jahre und 3 Monate Fr. 218 417.17 nachbezahlen. Der neue Saldo der Rückstellungen MwSt beläuft sich auf Fr. 41 582.83.

### Budget 2003

Auf der Ertragsseite haben wir Fr. 83 000.– mehr budgetiert als im Vorjahr. Bei den Kurtaxen, TFT und Mitgliederbeiträgen erwarten wir die gleichen Einnahmen wie 2002. Im Sponsoring und

Merchandising erwarten wir Mehreinnahmen.

Auf der Aufwandseite wurde Fr. 84 000.– mehr budgetiert. Die grösste Veränderung ergibt sich im Personalaufwand. Für die Inventarisierung wurde eine neue Arbeitsstelle bewilligt, was Mehrkosten von Fr. 58 000.– ausmacht.

Der budgetierte Gewinn beläuft sich auf Fr. 1 000.–.

### Kurtaxen Hotellerie

Zum ersten Mal musste Zermatt Tourismus bei den Kurtaxen Einnahmen der Hotellerie keine transitorische Buchung vornehmen.

Bis zum 28. November 2002 haben uns alle Hotels die Abrechnungen vom Geschäftsjahr 2002 abgeliefert. Die Abteilung Zentrale Dienste dankt allen Hoteliers für die gute Zusammenarbeit und hofft auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Gästezufriedenheit

Das Forschungszentrum der Schweizerischen Tourismusfachschule Siders respektive deren Kompetenzgruppe «Wirtschaft und Tourismus» führte im Auftrag von Zermatt Tourismus eine ganzjährige Gästebefragung (Winter 2000/01, Sommer 2001) durch. Die Resultate dieser Studie können auch im aktuellen Geschäftsbericht nachgelesen werden.

## Generalversammlung Zermatt Tourismus

Am Mittwoch, 26. Februar, findet um 14.30 Uhr im Grand Hotel Zermatterhof die ordentliche Generalversammlung von Zermatt Tourismus statt.

Als Vereinsmitglied haben Sie somit die Möglichkeit, die wichtigsten Informationen rund um Zermatt Tourismus aus erster Hand zu erhalten.

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 11.3.02
4. Jahresbericht 2002
5. Jahresrechnung 2002
6. Revisorenbericht
7. Budget 2003
8. Entlastung des Vorstandes
9. Änderung der Statuten
10. Statutarische Wahlen
11. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Roland Imboden, Direktor  
Jürg Biner, Präsident

### Logiernächtestatistik

Der befürchtete Logiernächte-Rückgang konnte trotz diverser Aktivitäten durch die

Falls Sie an einem detaillierten Geschäftsbericht interessiert sind, können Sie diesen bestellen bei:

Zermatt Tourismus, Zentrale Dienste, 3920 Zermatt office@zermatt.ch oder per Fax unter 027 966 81 01  
Ab 20. Februar 2003 wird der Geschäftsbericht auch auf der Homepage von Zermatt Tourismus abrufbar sein: <http://www.zermatt.ch/dl/jahresbericht/2002/>

# Aufbruchstimmung in Zermatt

## ZT Was hat den Ausschlag für eine Neupositionierung von Zermatt gegeben?

Eigentlich die Tatsache, dass es für Zermatt keine niedergeschriebene Positionierung gab; oder zumindest keine einheitliche. Durch die Fusion der Bergbahnen ist in Zermatt eine Lawine mit sehr positiver Energie ausgelöst worden. Die Arbeit im Marketing ist professioneller geworden. Dies war für uns das Startzeichen, die Pläne aus der Schublade zu nehmen und gemeinsam mit den Partnern die Aufgaben in der Vermarktung anzugehen.

## Warum wurde das Logo geändert?

Das Logo zu ändern, war nicht die Ausgangslage. Wir wollten im Prozess versuchen, eine Lösung zu finden, bei dem die Partner unter einem Dach vereint werden können. Auch wollten wir der unkontrollierten Anwendung des Logos einen Riegel schieben. Dabei hat sich ein kompletter Neuanfang aufgedrängt.

## Wie wichtig ist das neue Logo für Zermatt?

Das Logo ist die visuelle Darstellung der Positionierung und soll den unverkennbaren Absender bilden.

Die funktionelle Bekleidung der Mitarbeiter der Zermatt Bergbahnen, natürlich mit der neuen Submarke versehen, erfreut sich grosser Beliebtheit.



Roland Imboden, Direktor Zermatt Tourismus.

Viel wichtiger als Gefallen oder Nichtgefallen ist der Inhalt, den die Marke in Zukunft verkörpert. Darum ist es wichtig, dass das neue Logo ausschliesslich für gute Qualität verwendet wird. Darum wurde für den Einsatz des Logos auch ein Markenreglement definiert, dessen Durchsetzung entscheidend über den Erfolg der Marke sein wird.

## Was verändert sich für Zermatt mit dem neuen Auftritt?

Es wird nicht so sein, dass wir jetzt dank dem neuen Logo mehr Gäste haben. Die grösste Herausforderung liegt nach wie vor beim Produkt. Dieses

muss 100%ig auf den Kunden abgestimmt sein. Der neue Auftritt wird uns helfen, das Angebot besser zu kommunizieren.

## Was ist an der Marke Zermatt anders als bei anderen Tourismusdestinationen?

Die Marke Zermatt ist einmalig im Sinne, dass einzelne Leistungsträger ihre visuelle Identität zugunsten der Destination aufgeben.

Es ist aussergewöhnlich, dass in einer Tourismusdestination so eng miteinander zusammengearbeitet wird. Dies führt zum Ziel, dass die Marke Zermatt gestärkt und ausgebaut werden kann.

## Zermatt: Spezialist für «Outdoor Wellness»

Die Brand Foundation oder auch Positionierung bildet die Grundlage für alle zukünftigen Kommunikationsmassnahmen. Dabei wurde versucht, Zermatt wie eine Person zu beschreiben:

schon. Vier spektakuläre Ausflugsberge, 400 km Pisten für jedes Können, ein unübertroffenes kulinarisches Erlebnis am Berg und die ungewöhnliche Wettersicherheit machen mich zu einer einzigartigen Feriendestination.

### Herkunft:

Ich bin geprägt von meiner Geschichte als Bergsteigerdorf im Sommer, der hochalpinen Natur mit spektakulären Bergen und dem weltberühmten Matterhorn. Ich bin bekannt für meine familiäre Gastfreundschaft, die Möglichkeit, das ganze Jahr Schneesport zu betreiben und als ein intaktes Dorf ohne störenden Autoverkehr.

### Kompetenz:

Ich bin der Spezialist für «Outdoor Wellness» und biete 365 Tage aktive Erholung in der Natur. Meine Ursprünglichkeit und Offenheit machen mich attraktiv für Gäste aus der Schweiz und der ganzen Welt. Ich verkörpere Prestige durch Understatement und verzichte auf oberflächlichen Glamour. Ich verbinde unbeschwerte Lebensfreude mit einem qualitativ hoch stehenden Angebot und exklusiven Events.

### Point of Difference:

Ich bin zu allen vier Jahreszeiten der hochalpine Treffpunkt für eine internationale Community. Sie fühlt sich angesprochen durch meinen «Mountain Spirit», der geprägt ist von der mystischen Präsenz des Matterhorns und der typischen Eigenart der Einheimi-

### Kundenerwartung:

Meine Gäste suchen vor allem die Erholung und das Erlebnis in der Natur. Sie schätzen das abgerundete Angebot, meine freundliche Professionalität und den Genuss à la carte, mit dem ich sie verwöhne. Sie fühlen sich wohl in einem vertrauten Ambiente und einem lebendigen Dorf, in dem alles zu Fuss erreichbar ist und das seinen ursprünglichen Charakter pflegt.

### Persönlichkeit:

Meine einmalige Vielfalt und mein bergiger Charakter ziehen unterschiedlichste Menschen magisch an. Ich zeichne mich aus durch einen zurückhaltenden Charme, der Prestige vermittelt und Aufschneiderei vermeidet. Ich bin stolz auf meine hochalpinen Wurzeln und ein begeisterter Sportler.

### Werte:

Die drei Kernwerte der Positionierung sind Authentizität, Understatement und Leidenschaft.

In der Positionierung sind bestehende Charakteristiken sowie noch zu realisierende Ziele enthalten (z.B. exklusive Events).



Zermatt Tourismus sucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Assistenten/-in Zentrale Dienste in Jahres- oder Teilzeitanstellung

### Aufgabenbereich

- Neuaufnahme des Wohnungsinventars von Zermatt und Umgebung
- Ausföhrung der Kurtaxenkontrollen in der Parahotellerie (In-House und vor Ort)
- Allg. administrative Arbeiten der Abteilung

### Anforderungsprofil

Sie verfügen über eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich (KV-Lehre oder Handelsdiplom). Sie haben idealerweise Ortskenntnisse von Zermatt und Erfahrung im Umgang mit Gästen und Einheimischen. Sie sind eine aktive und leistungsorientierte Persönlichkeit mit Ausstrahlung, Kontaktfreude und Kommunikationskompetenz. Sie beherrschen die modernen EDV-Hilfsmittel und sprechen Deutsch, Englisch und Französisch.

### Wir bieten

- Seriöse Einarbeitung in den Aufgabenbereich
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, dynamischen Team
- Kontinuierliche und arbeitsbezogene Weiterbildung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

### Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Ende Februar 2003 an:  
Zermatt Tourismus, Marc-André Rey, 3920 Zermatt  
marc.andre.rey@zermatt.ch / Tel. 027 966 81 19



Verkauf und Service sämtlicher Miele-Apparate

Tel. 027 956 13 60 / 079 213 66 68

www.walchmaschinen.ch

3924 St. Niklaus

2-115880



Bauunternehmung Nikolaital

Tel. 027 967 23 23

Tel. 027 956 50 35

Tel. 027 956 27 72

3920 Zermatt

3924 St. Niklaus

3927 Herbruggen

2-115878

Zu kaufen gesucht für unsere Kundschaft  
**2- bis 3½-Zimmer-Wohnungen**  
(auch renovationsbedürftig)

Adolf Kenzelmann, Englisch-Gruss-Str. 17  
3902 Brig-Glis, Tel. 027 923 33 33  
www.kenzelmann.ch, info@kenzelmann.ch

Ein Partnerunternehmen von:  
**alaCasa.ch**  
für Wohneigentum

2-115875

**TANKWALL**  
Alexander Domig  
eidg. dipl. Tankrevisor

Beratung  
Planung  
Ausführung

### Tankrevisionen

Tankraumauskleidungen  
Lecksicherungsanlagen  
Tanksanierungen  
Neuanlagen

Pomonastrasse 22

3930 Visp

Telefon 027 946 17 67

Fax 027 946 74 67

E-Mail: info@tankwall.ch

2-115885

**Munder Gold**  
27%

Das Herz des Safrans

www.safranerie.ch

Verkauf: Matterhorn Deli, Kirchplatz • Welschen Getränke, Hofmattstrasse 14

# Das Kind hat einen Namen

**GR** Im September 2002 genehmigten die beiden Verwaltungsräte der BVZ Zermatt-Bahn AG und der Furka Oberalp Bahn AG die Grundlagen eines Zusammenschlusses beider Bahnen auf den 1. Januar 2003. Ein zentrales Element des neuen Bahnunternehmens war die Kreation eines neuen Namens und Firmenlogos.

Anlässlich eines Wettbewerbs konnten alle Mitarbeitenden der beiden Bahnen Namensvorschläge einreichen. Mit dieser Aktion kamen rund 270 verschiedene Namensvorschläge zusammen. Zur Kreation des Logos wurden mehrere Werbeagenturen in der Schweiz eingeladen. Aus vielen Vorschlägen hat sich das Bahnunternehmen für das neue Logo (s. unten) entschieden.

## Das Matterhorn im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt des neuen Logos steht das Matterhorn.

Das Matterhorn ist hier nicht in seiner naturnahen, sondern in stilisierter Form im Logo enthalten.

Die feinen Schräglinien, welche durch das Matterhorn ziehen, sind Symbol für den Bergwind und den Fahrtwind, der das Matterhorn bestreicht und die Reisenden auf der Bahnfahrt begleitet.

Die neu fusionierte Bahn erstreckt sich auf 144 km von Zermatt nach Disentis und von Andermatt nach Göschenen und liegt mitten im Alpenraum. Dabei überwindet sie insgesamt rund 3300 Höhenmeter, durchfährt 33 Tunnels und Galerien, fährt



Daniel Lauber, Verwaltungsratspräsident, und Hans-Rudolf Mooser, Vorsitzender der Geschäftsleitung, präsentieren anlässlich der Medienorientierung stolz das neue Firmenlogo.

über 126 Brücken und passiert entlang ihrer Strecke 47 Stationen. Jährlich befördert sie auf ihrer Strecke mehrere Millionen Gäste, davon 1,2 Millionen mit dem Ankunftsziel Zermatt.

Das Matterhorn zieht jährlich Tausende Gäste nach Zermatt und ist das bekannteste Wahrzeichen der Schweiz. Auch der Gotthard ist ein symbolträchtiger Name. Er

liegt im Herzen der Schweiz und erstreckt sich mit seinem gewaltigen Massiv über die Kantone Graubünden, Uri und Tessin. Seine Ausläufer reichen bis hin ins Goms, ins Wallis.

## Glacier-Express als tägliche Verbindung

Der weltbekannte Glacier-Express, welcher von der

neuen Matterhorn Gotthard Bahn vermarktet und zusammen mit der Rhätischen Bahn betrieben wird, verkehrt täglich zwischen Zermatt und St. Moritz.

In Zukunft wird der Glacier-Express zur Hälfte auf dem Streckennetz der neuen Bahn verkehren und so die beiden attraktiven Schweizer Symbole Matterhorn und Gotthard verbinden.

Produktmanager des Glacier-Express wird wie bisher Edwin Imsand sein.

Neue Kontaktadresse:  
Matterhorn Gotthard Bahn  
Glacier-Express  
Nordstrasse 20  
3900 Brig  
Tel. 027 921 41 11  
Fax 027 921 41 19  
info@mgbahn.ch  
www.glacierexpress.ch



**Spezialitäten**  
Käsefondue  
Fondue Bourguignonne  
Fondue Chinoise  
Raclette

Susanne und Markus Kölliker  
Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt  
Reservierungen: Tel. 027 967 22 96

2-115884

**PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.**



Ihre Partner:  
Alex Burgener  
Max Cotting  
Fredy Gloor  
Emil Perren

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

2-15883



Diverse Käseplatten

**Josi**  
cheese & wine



ab sFr. 9.-- pro Person



2-115876



Inter-Coiffure

**Creative**  
Team

EXPERTEN FÜR IHR HAAR

**BERATUNG. HAARSCHNITT.  
FARBE. STRÄHNEN. UMFORMUNG.  
PFLEGE. NAGELGESTALTUNG.  
HAARVERLÄNGERUNG.**

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Intercoiffure Creative Team  
Marco Stöckli  
Seilerhaus - Zermatt  
027 967 66 44

GET INSPIRED. SEE YOUR STYLIST.

**REDKEN**  
5TH AVENUE NYC

2-115872

Ab Ende Februar 2003 im Einsatz

# Der neue Shuttlezug Täsch–Zermatt

**GB** Ab Ende Februar 2003 wird auf dem Streckennetz der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Täsch und Zermatt ein erster neuer Pendelzug im Einsatz sein. Im Zusammenhang mit dem Grossprojekt «Top Terminal Täsch» konnte mit der Bestellung von zwei neuen Rollmaterialeinheiten bei der Firma Stadler AG ein erster Schritt zur Umsetzung dieser Pläne realisiert werden.

Kurz vor Weihnachten 2002 konnte die damalige BVZ Zermatt-Bahn den ersten neuen Shuttlezug – wie er im internen Sprachgebrauch genannt wird – in Visp in Empfang nehmen. Die Formation besteht aus zwei Steuerwagen und einem Triebwagen-Mittelteil, der als Panoramawagen den Reisenden eine optimale Aussicht gewährt.

## Verbesserung der Reisequalität

Oberstes Ziel ist die markante Verbesserung der Reisequalität auf der Kurzstrecke Täsch–Zermatt. Beide Steuer-

wagen sind Niederflurfahrzeuge, die es den Gästen des Weltkurortes Zermatt erlauben, die bewährten Gepäck- und Sportgeräte-Rollis stufenlos zu verladen. Der Panoramawagen entspricht in seinen wesentlichsten Teilen den Fahrzeugen des heutigen Glacier-Express. Der Zug ist ein interessanter Mix zwischen einem modernen Nahverkehrsmittel und einem Panoramazug.

## Flachbildschirme und mehr

Die wichtigsten Merkmale der neuen Triebzüge sind ihre grosse Laufruhe, der niedrige Schallpegel, die ergonomischen Sitze, die grosszügige Durchsicht durch den ganzen Zug und die allgemeine Fahrgastinformation. Mehrere Flachbildschirme und akustische Einrichtungen erlauben eine zeitgemässe und präzise Information der Reisenden während der Fahrt. Dazu gehören neben dem Strassen- bzw. Pistenbericht oder den Wetterprognosen auch Live-Bilder aus dem Ski- und Wandergebiet und verschiedene Angebote der Region. 120 bequeme Sitzplätze und eine Ladekapazität von 40 Kofferrollis bietet ein neuer Triebzug. Die neuen Triebzüge können – mit modernster Antriebstechnik – einzeln oder in Doppeltraktion mit einer zusätzlichen Anhängelast von 40 Tonnen (zwei



Der neue Shuttlezug der Matterhorn Gotthard Bahn...

Zusammen mit den Shuttles werden auch 500 neue Kofferrollis beschafft.



Wageneinheiten) verkehren. Dadurch wird eine hohe und optimale Transportkapazität auch bei Spitzenverkehr angeboten.

## Top Terminal Täsch

Mit dem Top Terminal Täsch schaffen die Matterhorn Gotthard Bahn, die Parkinggenossenschaft Täsch und die Gemeinde Täsch eine optimale Umsteigeplattform für die Kunden. Derzeit läuft das Plangenehmigungsverfahren, der Baubeginn ist auf Frühjahr 2004, die Eröffnung im Jahre 2007 vorgesehen.

## Betriebliche Eckdaten des Shuttle

<b>Name</b>	Dreiteiliger Gelenk-Triebzug BDSch 4/8 Nr. 2051 + 2052
<b>Inbetriebsetzung</b>	2003
<b>Lieferfirma</b>	Stadler-Fahrzeuge AG
<b>Länge über Puffer</b>	52014 mm
<b>Max. Breite / Höhe</b>	2650 mm / 3950 mm
<b>Spurweite</b>	1000 mm
<b>Gewicht (Brutto)</b>	87 t (Tara 69 t)
<b>Max. Anhängelast</b>	Zahnrad 125 ‰ 40 t
<b>Max. Geschwindigkeit</b>	Zahnrad 125 ‰ 35 km/h, Adhäsion 80 km/h
<b>Anzahl Sitzplätze</b>	120
<b>2. Klasse</b>	4
<b>Anzahl Triebmotoren</b>	4
<b>Max. Anfahrzugkraft am Rad</b>	180 kN
<b>Stundenzugkraft bei 36 km/h</b>	101 kN
<b>Dauerleistung am Rad</b>	1000 kW
<b>Max. Leistung am Rad</b>	1300 kW
<b>Triebbraddurchmesser</b>	796 mm (Teilkreisdurchmesser 688 mm)
<b>Zahnradsystem</b>	Typ Abt
<b>Automatische Zentralkupplung</b>	
<b>Niederflurteil für den Transport von 40 Kofferrollis</b>	
<b>Klimaanlage</b>	
<b>Fahrdrabtabhängige Nutzbremse (Rekuperation)</b>	

...wird ab Ende Februar im Einsatz sein.



# Gemütliche Nachmittagsfahrt

**GB** Der Berg ist das Ziel ...  
... und die Gornergrat-Bahn der schönste Weg, es zu erreichen.

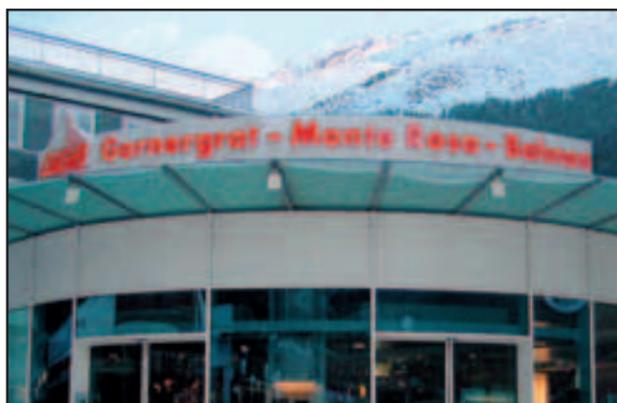
Jeden Dienstag und Freitag im Februar und März organisieren die Gornergrat Monte-Rosa Bahnen eine Nachmittags-Zugfahrt in gemütlichem Ambiente. Auf der Fahrt zum

Gornergrat hinauf wird Ihnen bei urchiger musikalischer Begleitung ein Apéro serviert. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Gornergrat geht

es dann zurück zu Kaffee und Kuchen ins Hotel Riffelberg.

**Bergfahrt:**  
13.30 Uhr Zermatt  
**Talfahrt:**  
16.19 Uhr Station Riffelberg  
**Ankunft:**  
17.03 Uhr Zermatt  
**Preise:**  
Fr. 69.– Normaltarif  
Fr. 54.– mit GA, 1/2-Tax, Einheimisch  
Fr. 44.– mit Skipass

**Infos und Reservation:**  
GGB Gornergrat-Bahn  
Nordstrasse 20, Brig  
Tel. 027 921 47 12  
Fax 027 921 47 19  
www.ggb.ch, info@ggb.ch



## Nachtzüge Täsch–Zermatt–Täsch

**GB** In der Wintersaison werden von der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Täsch und Zermatt Extrapendelzüge eingesetzt. Diese verkehren wie folgt:

An Wochenenden (**Freitag und Samstag**) in den Monaten Februar und März:

Freitag, 31. Januar 2003 bis  
Samstag, 29. März 2003

Die Nacht-Extrapendelzüge verkehren gemäss folgendem Fahrplan:

Zermatt–Täsch:  
24.00 / 1.00 / 2.00 / 3.00 Uhr

Täsch–Zermatt:  
00.15 / 1.15 / 2.15 / 3.15 Uhr

# Nachts auf Zermatter Pisten...

**ZB** «Schneebedeckte Hänge, unendliche Weiten im Mondschein, ich ganz alleine auf mich gestellt, weitab jeglicher Zivilisation, die Kollegen nur per Funk erreichbar, mit mir das Pistenfahrzeug mit rund 340 PS», so schildert ein Pistenfahrzeugfahrer seine Arbeit beim Präparieren der Pisten.

Damit der Gast bereits frühmorgens bestens präparierte Pisten vorfindet, braucht es einige Arbeit im Hintergrund. Meist bemerkt der Schneesportler diese Arbeit erst, wenn er mit der Präparation nicht zufrieden ist. Es scheint für ihn selbstverständlich, dass die Pisten täglich wie Teppiche aussehen, die über die Hänge ausgerollt werden. Die 194 km Pisten der Zermatt Bergbahnen werden jede Nacht präpariert: zuerst wird der gesamte Schnee den Hang hinaufgestossen, damit er wieder regelmässig verteilt werden kann. Anschliessend wird der Schnee geglättet. Dabei muss der Pistenfahrzeugfahrer die Schneequalität stets kennen. So muss z. B. Kunstsnee viel mehr aufgekratzt und gestossen werden, damit er morgens wieder griffig und nicht zu hart ist.

## Die Pistenfahrzeuge

Die Zermatt Bergbahnen sind mit 31 Pistenfahrzeugen der Marken Kässbohrer, Leitner und Prinoth im Einsatz. Fünf neue Pistenfahrzeuge sind auf die Wintersaison 2002/03 gekauft worden. Das letzte dieser fünf wird diesen Februar ins Gebiet Rothorn geliefert. Durchschnittlich ist jede dieser Maschinen 1000 Stunden pro Saison im Einsatz. Das heisst konkret, dass alle Pistenfahrzeuge zusammen pro Saison 31 000 Stunden Arbeit auf der Piste leisten, umgerechnet bedeutet dies 1292 Tage oder 43 Monate! Zudem wird auf dem Theodulgletscher der Bagger Cat zur Pistensicherung pro Saison ca. 300 Stunden eingesetzt. Vier Pistenmaschinen

sind im Gebiet Klein Matterhorn stets für die Revisionsgruppe und die Beschneigung vorgesehen.

## Die Pistenfahrzeugfahrer

In den Gebieten Rothorn und Gornergrat sind je zehn Fahrer im Einsatz, jeweils zwei haben frei, sodass alle acht Maschinen immer gefahren werden. Zusätzlich hat es pro Gebiet zwei Mechaniker, die die Pistenfahrzeuge in bestem Zustand halten. Alleine im Gebiet Gornergrat wurden für den Unterhalt der zehn Pistenfahrzeuge 3000 Stunden geleistet.

Normalerweise beginnen die Pistenfahrzeugfahrer in den Gebieten Rothorn und Gornergrat um 16.00 Uhr mit ihrem Einsatz – je nach Fahrplan, damit die Patrouilleure mit dem Pistenschluss durch sind – und arbeiten bis Mitternacht. Bei Schneefall werden die Pisten jedoch morgens präpariert, und die Fahrer starten um 06.00 Uhr und arbeiten so lange, bis die Pisten in einem Top-Zustand sind.

Im Gebiet Klein Matterhorn arbeiten die Pistenfahrzeugfahrer zweischichtig, konkret heisst dies entweder von morgens 05.00 bis 12.00 Uhr oder von 16.00 bis 23.00 Uhr. Diese Schichten können natürlich je nach Witterungsverhältnissen variieren.

## Sommerarbeiten

Um die Pisten im Winter ideal präparieren zu können, gilt es einige Vorarbeiten im Sommer zu erledigen. So wurden z. B. im Gebiet Gornergrat diesen Sommer Pistenausbesserungen vorgenommen, die mit 830 Arbeitsstunden zu Buche stehen. Erstaunlich ist der Umstand, dass im Gebiet Klein Matterhorn / Schwarzsee im Sommer wie im Winter gleich viele Pistenfahrzeugfahrer im Einsatz sind. Im Sommer ist die Arbeit sogar zeitintensiver, und der Unterhalt der Pisten auf dem Gletscher benötigt mehr Fingerspitzengefühl und Erfahrung. Das bedeutet vollste Konzentration für die Fahrer bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

## Lawinsprengungen

Nach Schneefall oder Schneeverfrachtungen durch Wind müssen viele Pisten vor Lawinnenniedergängen gesichert werden. An solchen Tagen kann die Pistensicherung



Live eine Pistepräparierung erleben! Kein Problem mit den Zermatt Bergbahnen. (Foto: Amadée Fux)

erst nach der Pistensicherung erfolgen. Diese erfolgt am Morgen durch Sprengungen bei guter Sicht vom Helikopter aus, bei schwierigen Witterungsbedingungen mit dem U-Rak.

Im Gebiet Klein Matterhorn wurden in der Wintersaison 2000/01 3400 kg Sprengstoff bei 1260 Lawinsprengungen benötigt. Alleine für Sprengungen zur Sicherung des Sommerski Gebiets wurden 820 kg Sprengstoff eingesetzt. Die Menge des Munitionsverbrauchs variiert natürlich stark aufgrund der gefallenen Schneemengen. Im Gebiet Rothorn hiess dies für den Winter 2000/01 1357 kg und 44 U-Raks im Gegensatz zu lediglich 844 kg und 8 U-Raks im Winter 2001/02. Im Gebiet Gornergrat benötigte es wegen der vielen Nordhänge ebenfalls beträchtliche Sprengstoffmengen: Im Winter 2000/01 1800 kg und im Winter 2001/02 950 kg. Für das gesamte Schneesportgebiet von Zermatt werden bei einem schneereichen Winter ca. 5 Tonnen Sprengstoff zur Pistensicherung gebraucht!

## Pistenpräparierungen «live» erleben

Möchten Sie einmal miterleben, wie eine Pistensicherung erfolgt? Erfahren, auf was geachtet werden muss? Wo die Schwierigkeiten sind und welche Erfahrung es braucht? Dann laden Sie die Zermatter Bergbahnen gerne dazu ein. Allerdings müssten Sie sich von 16.00 Uhr bis Mitternacht Zeit nehmen! Sie

können sich unter folgenden Telefonnummern am Vortag zum Mitfahren anmelden:

Zermatt Bergbahnen  
Funkzentrale 027 966 01 01

Bitte teilen Sie der Funkzentrale mit, welches Gebiet Sie bevorzugen. Danach erhalten Sie Informationen, wann Sie sich wo einfinden müssen. Lassen Sie sich versichern, dass dies ein einmaliges Erlebnis sein wird!

## Gravity Park Rotenboden

Schneesportler werden von Jahr zu Jahr anspruchsvoller. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wurden verschiedene Schneeparks gebaut. Zahlen zeigen, wie arbeitsintensiv die Instandhaltung solcher Gravity Parks ist: Die Betriebskosten pro Wintersaison belaufen sich total auf sFr. 95 000.–. Hier nur einige Zahlen: Alleine die Grundbeschneigung von ca. 5000 m<sup>2</sup> verursacht Kosten von ca. sFr. 15 000.–, für die Signalisationen und Absperrungen werden 75 Stunden Einsatz geleistet, und der Unterhalt des Gravity Parks mit Pistenfahrzeug und Pipe Designer kostet ca. sFr. 60 000.–. Die gesamten Investitionskosten des Gravity Parks Rotenboden beliefen sich auf ca. sFr. 330 000.–. In diesem Betrag sind der Bau des Schlepplifts, verschiedenste Grabungsarbeiten mit Geländeanpassungen, Wasser- und Stromanschlüsse sowie die Iglu-Bar enthalten.

## Technische Daten der geplanten Sesselbahnen

**ZB** Nächsten Sommer werden die Zermatt Bergbahnen, sofern die Bewilligungen eintreffen, drei neue Sesselbahnen bauen. Jede dieser Sesselbahnen wird einen Skilift ersetzen, was eine grosse Komfortsteigerung mit sich bringen wird.

Damit sich die Zermatter Bevölkerung ein Bild über die Bautätigkeit der Zermatt Bergbahnen machen und die Gäste optimal darüber informieren kann, finden sich im Folgenden die technischen Daten der geplanten Sesselbahnen.

### Furggsattel-Express

(Bau bereits begonnen)

**Standort:** Trockener Steg bis Furggsattel (3365 m ü. M.)

**Länge:** 2,5 km

**Art:** 6er-Sesselbahn mit Hauben

**Förderkapazität:** 2400 Personen / h

**Fahrzeit:** 8,5 Minuten

**Besonderes:** Es ist die erste Sesselbahn der Schweiz auf einem Gletscher, die längste in Europa auf einem Gletscher und die einzige, bei der die Talstation in einem andern Land steht als die Bergstation!

### Gifhittli

**Standort:** Gifhittli, unterhalb Station Gornergrat – Rifelfelberg

**Länge:** 1,8 km

**Art:** 6er-Sesselbahn mit Hauben

**Förderkapazität:** 3200 Personen / h

**Fahrzeit:** 6 Minuten  
**Besonderes:** Konzessionsgesuch eingereicht

### Hörnli

**Standort:** Haubennest – Grat oberhalb Schwarzsee zur Hörnlhütte.

**Länge:** 1,6 km

**Art:** 4er-Sesselbahn mit Hauben

**Förderkapazität:** 2200 Personen / h

**Fahrzeit:** 5,5 Minuten

**Besonderes:** Konzessionsgesuch eingereicht

Mit obigen drei Sesselbahnen wird die Förderkapazität praktisch verdreifacht. Das Investitionsvolumen für alle drei Bahnen beträgt nahezu 30 Mio. Franken.

### Schlepplifte Gandegg und Theodulpass

Die beiden Schlepplifte Gandegg und Theodulpass sollen durch einen Schlepplift ersetzt und der Lift Testa total versetzt werden. Speziell für Pistenanfänger wird ein Zwischenausstieg realisiert, damit sie in flachem Gelände den Schneesport erlernen können.

## Agenda

27.02.03, 06.00h  
**Sonnenaufgang Rothorn**

28.02.03  
**Skitourenrennen aufs Rothorn**

07.03.03, 06.00h  
**Sonnenaufgang Rothorn**

14.03.03, 05.30h  
**Sonnenaufgang Rothorn**

18.03.03, 19.00h  
**Mondscheinabfahrt**

02.04.03  
**«3.Rothoru-Üstagsderby»**

# Erste Erfahrungen gemacht

**BC** Am 14. Dezember 2002 öffnete das Casino Zermatt seine Tore. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung konnten für verschiedene Leistungsträger zusätzliche Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Dabei wurde deutlich, dass das neue Angebot als Bereicherung des touristischen Angebots begrüsst wird.

Entsprechend gut funktioniert denn auch die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern, insbesondere mit den Zermatter Hoteliers, sodass das Casino auf erfreuliche Besucherzahlen blicken kann.

Reger Betrieb herrscht vor allem an den Black-Jack- und American-Roulette-Tischen.

Noch unter den Erwartungen liegt allerdings das Interesse der Besucher an den Spielautomaten. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass viele Gäste mit den angebotenen Automaten spielen der neusten Generation noch nicht vertraut sind. Durch eine intensive Betreuung und Beratung der Gäste

Besonders beliebt bei den Casino-Gästen sind das Black-Jack- und das American-Roulette-Spiel.



Seit rund zwei Monaten eine willkommene Angebots-Bereicherung: das Casino Zermatt!

durch die Mitarbeiter des Casinos soll hier Abhilfe geschaffen werden.

## Beliebte Spieldemonstration

Sehr beliebt sind die Spieldemonstrationen, welche von den versierten Casinomitarbeitern für die spielinteressierten Gäste organisiert werden. Dabei erhalten Gruppen von 3 bis 30 Personen Einblick in die Regeln und den Ablauf des American-Roulette- sowie des Black-Jack-Spiels. Im Anschluss können mit Übungs-Jetons Probe-

spiele durchgeführt werden. Weitere Informationen zu diesem interessanten Angebot sind erhältlich unter Tel. 027 966 81 81.

## Zermatter herzlich willkommen

Das Marketing des Casinos Zermatt und die dazugehörigen Werbemassnahmen richten sich bewusst an die Zermatter Feriengäste. Trotzdem sind selbstverständlich auch die Zermatterinnen und Zermatter im Casino und an der Casino-Bar herzlich willkommen. In die-

sem Zusammenhang sind in Bezug auf scheinbare «Zutrittsbeschränkungen» für die Zermatterinnen und Zermatter verschiedene Unklarheiten entstanden.

Für die Einwohner von Zermatt und der Umgebung gelten exakt dieselben Eintrittsbedingungen wie für die anderen Gäste. Wer das Casino besuchen will, muss mindestens 20 Jahre alt sein und einen gültigen Reisepass oder eine Identitätskarte vorweisen. Andere Beschränkungen existieren auch für die Zermatter Bevölkerung nicht.

## Öffnungszeiten

Spielautomaten:  
18.00–3.30 Uhr  
American Roulette  
und Black Jack:  
19.00–3.30 Uhr

## Spieleinsätze

American Roulette:  
Minimaleinsatz Fr. 5.–  
Maximaleinsatz Fr. 200.–  
auf Zahl  
Black Jack:  
Minimaleinsatz Fr. 10.–  
Maximaleinsatz Fr. 500.–  
pro Box  
Spielautomaten:  
bis zu Fr. 5.–

## Zutritt

Einheimische und  
Gäste ab 20 Jahren  
Gültiger Reisepass  
oder Personalausweis

## Keine Kleidervorschriften

Übrigens werden die Besucher bei der Ausweiskontrolle natürlich nicht registriert. Die Kontrolle verfolgt einzig und allein den Zweck festzustellen, ob der Besucher allenfalls für den Casinobesuch gesperrt ist. Dies ist eine Massnahme die dazu dient, unerwünschte Fälle von Spielsucht zu vermeiden.

## 2. Auflage des Skitouren-Rennens in Zermatt

# Sportliche Höchstleistung und Spaghettifestival

**Freitag, 28. Februar 2003**

(Ersatzdatum: Samstag, 1. März 2003)

**BC** Nachdem das 1. Skitouren-Rennen im März 2002 ein grosser Erfolg war, haben sich die Initianten Mario Constantin und Francis Perren entschlossen, auch dieses Jahr auf der bereits bewährten Strecke von Zermatt zum Unterrothorn ein Skitouren-Rennen zu organisieren.

Findet im Unterwallis jeweils jedes Wochenende mindestens ein solches Rennen statt, ist dieses Skitouren-Rennen das einzige in dieser Art im Oberwallis. Und da dieses Jahr die «Patrouille des Glaciers» turnusgemäss ausfällt, wird das Interesse an diesem sportlichen Anlass sicher entsprechend gross sein.

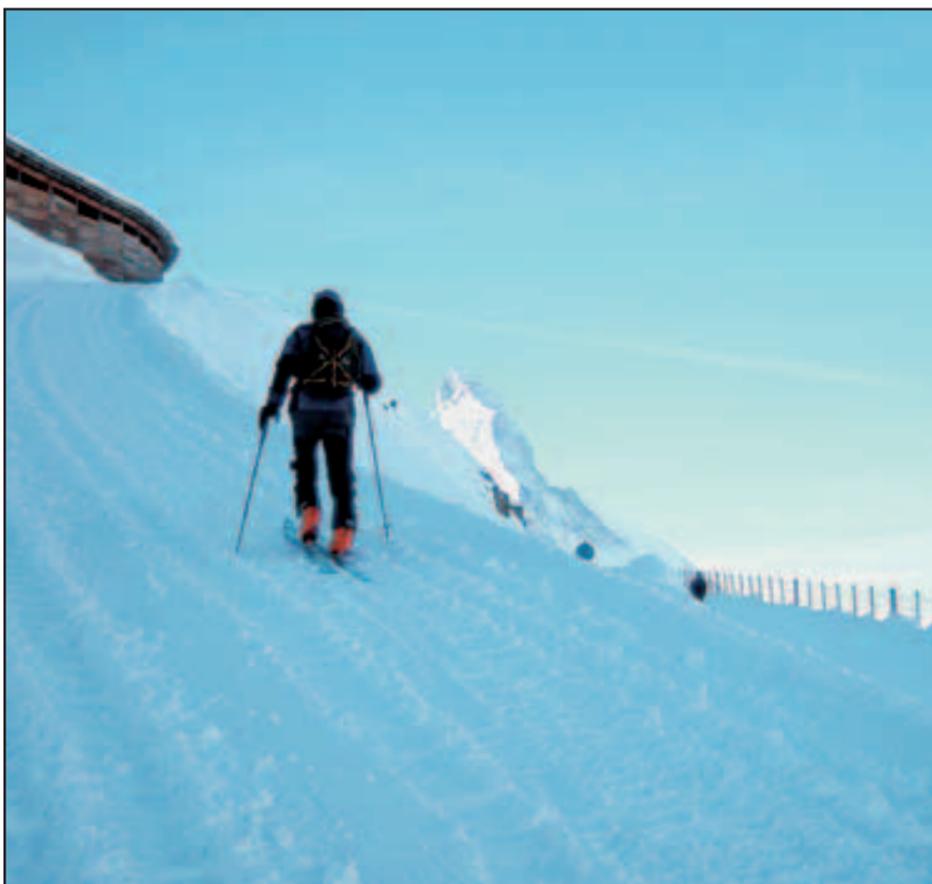
## Sportliches und Gemütliches

Die Initianten, unterstützt vom Sportsekretariat von Zermatt Tourismus und von zahlreichen Freiwilligen, freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung. Als Belohnung für die sportlichen Höchstleistungen win-

ken am Abend dann ein gemütliches Nachtessen im Restaurant Unterrothorn sowie eine fantastische Mondschein-Abfahrt.

## Ohne Unterstützung läuft nichts

Solche Events sind immer auch auf Unterstützung angewiesen. Danken möchten die Initianten deshalb folgenden Institutionen und Firmen für ihre Bereitschaft, diesen attraktiven Lauf zu unterstützen: Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt Tourismus, Air Zermatt, SAC-Sektion Zermatt, Ski- und Snowboardschool Zermatt, Zermatt Alpin Center, Bayard Sport, Slalom Sport, Mammut und die Matterhorn-Group.



Dabei sein ist das Ziel! Und wer das Ziel des 2. Skitouren-Rennens erreicht hat, kann sich bei Initiant und Gastgeber Francis Perren im Restaurant Rothorn, das zur Matterhorn-Group gehört, eine verdiente Erfrischung gönnen.

## Infos

Es besteht die Möglichkeit, in zwei Kategorien zu starten:

**FUN:** Herren & Damen sowie Junioren bis Jahrgang 1982  
Start: 17.00 Uhr, Sunnegga  
Distanz: 4,2 km  
Höhendifferenz: 800 m

**ELITE:** Herren & Damen  
Start: 17.00 Uhr, Zermatt  
Distanz: 8 km  
Höhendifferenz: 1500 m

Anmeldung bis spätestens Freitag, 28. Februar, 11.00 Uhr beim:

Sportsekretariat Zermatt  
Tel. 027 966 81 18 oder  
events@zermatt.ch  
mit Angabe von Namen, Vornamen, Kategorie und Jahrgang

Bei zweifelhafter Witterung erhält man Auskunft unter Tel. 027 966 81 18 (ab 13.30 Uhr)



Der neue Matterhorn-Express, seit Ende 2002 in Betrieb, überwindet in 12 Minuten einen Höhenunterschied von 952,5 m und kann pro Stunde 2800 Personen befördern. (Foto: Zermatt Bergbahnen)

## Zusammenfassung Deutsch

Die Zermatter Einwohnergemeinde hat sich mit ihrem neuen Leitbild klare Ziele gesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei das Wohl der Bevölkerung und der Gäste.

Der Sicherheit, dem Verkehr und Dorfbild gerecht werden: Entscheidende Aspekte bei der Schneeräumung.

Seit der Eröffnung im Dezember 2002 kann das Casino Zermatt auf erfreuliche Besucherzahlen blicken. Die Zusammenarbeit mit Leistungsträgern sowie Zermatter Hoteliers funktioniert einwandfrei, und das neue Angebot wird als touristische Bereicherung begrüßt.

Zermatt Tourismus und wichtige Leistungsträger aus Zermatt haben ein neues Markendach für Zermatt geschaffen: Dadurch soll die Effizienz in der Kommunikation gesteigert werden.

Seit gestern ist der Geschäftsbericht von Zermatt Tourismus erhältlich.

Die aus der Fusion der BVZ Zermatt-Bahn AG und der Furka Oberalp Bahn AG entstandene Bahn hat einen Namen: Matterhorn Gotthard Bahn!

Ab Ende Februar wird zwischen Zermatt und Täsch ein erster neuer Shuttlezug der MGBahn im Einsatz sein.

Ein riesiger Aufwand leisten die Zermatt Bergbahnen im Sommer wie im Winter, um den Gästen Pisten im Top-Zustand zu präsentieren. Einmal eine Pistenpräparierung live miterleben? Kein Problem: Anmeldung bei Zermatt Bergbahnen, Tel. Funkzentrale 027 966 01 01.

## Translation Summary English

The community of Zermatt has set clear goals with its new symbol, focussing on the well-being of both residents and visitors.

Doing the right thing as far as safety, traffic and the appearance of the village are concerned: these are very important aspects in the process of snow-clearing.

Zermatt's casino has enjoyed good numbers of visitors since it was opened in December 2002. Co-operation with providers of services and Zermatt's hotels has functioned perfectly and the new attraction has been welcomed as a valuable addition to the resort.

Zermatt Tourism and the most important providers of services in Zermatt have created a new universal brand symbol for Zermatt, through which efficiency in communication is to be increased.

Zermatt Tourism's company report has been available since yesterday.

The railway company created by the amalgamation of the BVZ Zermatt Railway and the Furka Oberalp Railway has been named the Matterhorn Gotthard Railway.

A new shuttle train of the MG Railway will be in service between Zermatt and Täsch from the end of February.

The Zermatt Mountain Transport Company goes to great lengths both in summer and in winter to provide visitors with pistes in perfect condition. Would you like to experience piste preparation live? No problem: contact the Zermatt Mountain Transport Company, tel.: 027 966 01 01.

## Traduction Résumé Français

La commune de Zermatt s'est fixé des objectifs bien précis avec son nouveau leitmotiv. Le bien-être de la population et de la clientèle est au point de mire.

Il s'agit de faire les choses comme il se doit en ce qui concerne la sécurité, la circulation et l'image du village: des aspects décisifs concernent le déblayage de la neige.

Depuis son ouverture en décembre 2002, le casino de Zermatt peut se réjouir du nombre de ses visiteurs. La collaboration avec des prestataires tels que les hôteliers de Zermatt fonctionne à merveille et le casino est accueilli comme un enrichissement touristique.

Zermatt Tourisme et d'importants prestataires de Zermatt ont créé un nouveau symbole de marque universel pour Zermatt qui devrait augmenter l'efficacité dans le secteur de la communication.

Le rapport d'activité de Zermatt Tourisme est disponible depuis hier.

La société des chemins de fer issue de la fusion entre la société des chemins de fer BVZ Zermatt et la société des chemins de fer Furka Oberalp a un nouveau nom: la société des chemins de fer Matterhorn Gotthard!

Une nouvelle navette sera mise en service à partir de fin février entre Zermatt et Täsch.

La société des remontées mécaniques de Zermatt met tout en oeuvre afin de pouvoir offrir à ses visiteurs, été comme hiver, des pistes dans d'excellentes conditions. Auriez-vous envie de participer à la préparation des pistes? Aucun problème: contactez la société des remontées mécaniques de Zermatt. Tél.: 027 966 01 01.

## Traduzione Sommario Italiano

Il Comune di Zermatt, con il suo nuovo modello, si è posto dei traguardi ben precisi. Il fulcro è il benessere degli abitanti e dei clienti.

Soddisfare la sicurezza, il traffico e l'immagine del paese: aspetti decisivi riguardanti lo sgombero della neve.

Dal momento della sua apertura in Dicembre 2002 il Casinò di Zermatt ha potuto contare su di un numero cospicuo di visitatori. La collaborazione con altre società di servizi di Zermatt ha funzionato in modo ineccepibile e la nuova offerta è stata salutata come un arricchimento turistico.

Zermatt Tourismus insieme ad altre società di servizi di Zermatt hanno realizzato un nuovo tetto di mercato per Zermatt: attraverso questo dovrebbero venir aumentate l'efficienza e la comunicazione. Da ieri si può consultare il resoconto di Zermatt Tourismus.

La ferrovia risultante dalla fusione della BVZ Zermatt-Bahn AG e della Furka Oberalp Bahn AG ha un nome: Matterhorn Gotthard Bahn!

A partire dalla fine di febbraio sarà in funzione un nuovo treno della MGBahn tra Zermatt e Täsch.

Le Zermatter Bergbahnen operano un lavoro enorme, sia d'estate che d'inverno, per presentare ai clienti le piste nelle migliori condizioni. Volete partecipare in diretta alla preparazione di una pista? Nessun problema: iscrizioni presso le Zermatter Bergbahnen, tel. centrale 027 966 01 01.

## Tradução Resumo Português

A comunidade de habitantes de Zermatt estabeleceu recentemente, com a sua nova orientação, objetivos claros, em cujo centro se encontra o bem-estar da população e dos hóspedes.

Para corresponder à segurança, ao tráfego e imagem da aldeia deliberaram-se aspectos decisivos sobre a remoção da neve.

O Casino de Zermatt regista, desde a sua abertura em dezembro 2002, um número de visitantes muito satisfatório. A colaboração com instituições promotoras assim como com os hoteleiros de Zermatt funciona impecavelmente e a nova oferta é acolhida como um enriquecimento turístico.

O Turismo de Zermatt e instituições promotoras importantes de Zermatt criaram uma nova organização de cúpula para as marcas: deve ser aumentada através dela a eficácia na comunicação.

Pode obter-se, desde ontem, o relatório do Turismo de Zermatt.

O comboio resultante da fusão da BVZ Zermatt-Bahn AG e da Furka Oberalp Bahn AG tem um nome: Matterhorn Gotthard Bahn!

A partir de fim de fevereiro entrará em funcionamento entre Zermatt e Täsch um novo comboio vaivém da MGBahn.

Os teleféricos de Zermatt empreendem tanto de verão como de inverno um esforço gigantesco, para apresentar aos hóspedes pistas em condições impecáveis. Tem vontade de assistir directamente à preparação de uma pista? Isso não constitui qualquer problema: inscrição na Zermatter Bergbahnen, Tel. Centro de rádio 027 966 01 01.

## Sastav Prevod Serbokroatiš

Za «dobro» stranki i stanovnika Zermatt-a, opština Zermatt donijela je odluku o budućem radu, sa ciljom: jos bolji i zadovoljniji boravak u Zermatt-u.

Sigurnost, saobraćaj i izgled sela, vazni su aspekti i razlog za ciscenje i uklanjnje snijega.

Od otvaranja Casina Zermatt-a u Decembru 2002 godine, broj posjetilaca veoma je zadovoljavajuci. Suradnja sa hotelima Zermatt-a funkcionira bez problema, tako da Casino Zermatt postaje prava turistička ponuda.

Zermatt Tourismus i njihovi vazni suradnici, kreirali su novi izgled Zermatt-a.

Iz tog razloga ocekuje se bolja efikasnost, komunikacija kao i veci doprinos za mjesto Zermatt.

Iz spajanja BVZ Zermatt-Bahn AG i Furka Oberalp Bahn AG postaje: Matterhorn Gotthard Bahn.

Krajem Februara, MGBahn vozit ce prvi put izmedu Zermatt-a i Täsch-a.

Zicare Zermatt-a trudili su se u ljeti kao i u zimi, da po mogucnoti prezentiraj optimalne piste za stranke i domace stanovnike Zermatt-a.

Prepariranje piste dozivjeti uzivo? Bez problema: prijava je moguca na tel. 027 966 01 01.